

Bellenberg Aktuell

Bürgerinformation für die Gemeinde Bellenberg

26. Jahrgang, 27. Jan. 2011, Ausgabe 1



Aus dem Inhalt:

- Ehrenzeichen für besondere Verdienste im Ehrenamt
- Tischtennis:
Hobbymannschaft ist Herbstmeister
- Neue Vorsitzende
bei den Rot-Kreuz-Senioren
- Einweihung der Spiel- und Lernwerkstatt
in der Lindenschule
- Viele Veranstaltungen in den Vereinen
- Gottesdienstanzeiger
und vieles mehr

Verabschiedung von Dipl.-Ing. Gerd Reitz

Verabschiedung von Dipl.-Ing. Gerd Reitz

Am 17. Februar 1975 trat Dipl.-Ing. Gerd Reitz seinen Dienst bei der Gemeinde Bellenberg an. Am 1. Januar 2011 wechselte er in die passive Phase der Altersteilzeit. Vor 35 Jahren entschied sich der Gemeinderat, nachdem er mit den Architekten und Ingenieurleistungen von auswärts unzufrieden war, einen Bauingenieur einzustellen. Damals war dies für eine Kommune in unserer Größe eine außergewöhnliche Entscheidung, die sich aus der heutigen Sicht als goldrichtig erwiesen hat. In der Vergangenheit wurden durch Gerd Reitz viele Baumaßnahmen geplant, geleitet, durchgeführt und schließlich auch abgerechnet. Geschätzte 42 Millionen Euro wurden so verbaut. Neben dem Ausbau aller Innerortsstraßen, Geh- und Radwege und der Kanalisation, war er maßgeblich bei folgenden Projekten, und hier werden nur die umfangreichsten und größeren genannt, beteiligt: Verlegung des Sitzungssaales in das neue Wohn- und Geschäftshaus in der Ulmer Straße und Modernisierung des Rathauses, Neubau des Feuerwehrgerätehauses, mehrfache Erweiterung des Kindergartens, zuletzt der Anbau des Krippenbereiches, Sanierung des Bahnhofes mit Anbau des Gemeinschaftsraumes für die Jugend, mehrere Umbauten und Erweiterungen der Turn- und Festhalle, Neubau der Gymnastikhalle sowie Modernisierung der Lindenschule, Unterstützung beim Bau von mehreren Vereinsanlagen, z. B. Neubau der Tennisanlage durch den Tennisverein, Neubau der Schießanlage durch den Schützenverein, Neubau der Sportanlagen an der Illertalantagente als Gemeinschaftswerk mit dem Fußballverein und dem Athletiksportverein, Realisierung mehrerer Wohngebiete und Industrie- und Gewerbegebiete; in diesem Zusammenhang hat er die Aufstellung und Änderung von über 20 Bebauungspläne bewerkstelligt, Neubau und Erweiterung des Bauhofes, mehrmalige Beteiligung an der Modernisierung der Kläranlage in Vöhringen, Umbau des Sportheimes zur Musikschule, Neubau des Wertstoffhofes, Umgestaltung der Ortsdurchfahrt, Aufbau der Wasserversorgung mit der Stadt Illertissen, Anlegen von mehreren Obststreuwiesen und Aufforstungen, etc.

Die Durchführung dieser Maßnahmen hat Dipl.-Ing. Gerd Reitz mit seinem breitgefächerten Fachwissen und mit technischer Kompetenz gemeistert. Dafür erhielt er bei der Bürgerschaft und im Kollegenkreis hohen Respekt. Er hatte keine Berührungsängste mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, die doch mit vielen und zum Teil außergewöhnlichen Anliegen bei ihm vorstellig wurden. Mit Klarheit und Bestimmtheit nahm er sich den Belangen an und fand meistens eine für alle akzeptable oder pragmatische Lösung. Dabei kam ihm immer sein unbestechlicher Humor zu Hilfe. Hervorzuheben ist auch seine Loyalität der Gemeinde gegenüber. Die ganze Zeit hat er auch die Gemeinderatssitzungen begleitet und alle drei Bürgermeister Johann Zeller, Roland Bürzle und Simone Vogt-Keller bei technischen Themen fachmännisch unterstützt. Das Verhältnis zu den Kolleginnen und Kollegen, aber auch zu den Vorgesetzten war von Freundschaft geprägt. Insbesondere in den letzten zweieinhalb Jahren hat er sich als einziger Mann im Rathaus besonders gut in die „Frauenwirtschaft“ eingefügt. 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller dankte Dipl.-Ing. Gerd Reitz für seine Leistungen und seinen Einsatz, insbesondere für das gute und kameradschaftliche Miteinander, für sein Mitdenken und sein Gestalten, denn es gibt in Bellenberg kaum einen Winkel, der nicht seine Handschrift trägt.

Erste Hilfe am Kind

Der Kreisverband Neu-Ulm des Bayerischen Roten Kreuzes führt ein Seminar „Erste Hilfe am Kind“ mit 12 Unterrichtseinheiten durch. In diesem Kurs erlernen Sie die wichtigsten Hilfemaßnahmen bei typischen Notfällen im Säuglings- und Kindesalter. Die wichtigsten Maßnahmen bei Kindernotfällen können geübt werden. Zusätzlich erfahren Sie alles über wichtige Kinderkrankheiten. Für Eltern, Großeltern, Erzieher und alle, die mit Kindern zu tun haben, ist die „Erste Hilfe am Kind“ eine unschätzbare Möglichkeit, die Gesundheit unserer jüngsten Mitmenschen zu schützen und zu bewahren. Der Kurs findet am Freitag, 18. Februar 2011, 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr, und am Samstag, 19. Februar 2011, 8 Uhr bis 15.30 Uhr, im Rot-Kreuz-Haus Weißenhorn, Illerberger Straße 11, statt. Die Kursgebühr beträgt 45 EUR. Der Kreisverband Neu-Ulm des Bayerischen Roten Kreuzes bittet um Voranmeldung unter Telefon (0731) 974410, oder über Internet unter www.brk-nu.de/erste-hilfe.

Kämmerin Lydia Schnatterer 45 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 1. Januar 1966 trat Lydia Schnatterer eine Lehre im Landratsamt an. Dort war sie bis 1. Januar 1984 beschäftigt, bis sie in den Dienst der Gemeinde Bellenberg wechselte. Als Kämmerin und Leiterin des Fachbereiches „Finanzen und Besitz“ ist sie insbesondere für die Aufstellung und Einhaltung des Haushaltsplanes und die Koordinierung aller Finanzangelegenheiten der Gemeinde zuständig. Daneben nimmt sie die Funktion der Wahlleiterin wahr. Dabei zeichnet sie sich durch ihre Ruhe und Kompetenz aus. Aber auch ihr Mitdenken und ihr Verantwortungsbewusstsein und die klare Meinungsäußerung ist für die Kolleginnen und Kollegen, aber auch für den Gemeinderat und alle Bürgerinnen und Bürger wertvoll und anerkennenswert. 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller gratulierte Verwaltungsamtfrau Lydia Schnatterer zu diesem inoffiziellen Jubiläum und überreichte ihr ein Blumengeschenk. Unser Bild zeigt Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller (links) mit Kämmerin Lydia Schnatterer (rechts).

Bild: Gemeinde.



Kinder helfen Kindern

Viertklässler der Lindenschule spenden an die Drachenkinder

Angespornt von den Einnahmen aus dem Waffelverkauf auf dem Adventsbasar vom Schreibwarenladen Butterfly, übernahmen die Viertklässler der Lindenschule die Bewirtung an dem Adventsnachmittag in der Schule. Bei Lichterglanz und Spielezauber wurde im Dezember feierlich das neue Spielzimmer eingeweiht. An diesem Nachmittag, an dem auch die Familien der Schüler eingeladen waren, verkauften die Viertklässler mit großem Engagement Waffeln, Apfelbrot, Kinderpunsch und Lebkuchen an die zahlreichen Gäste. Den Erlös legten sie ihrer Spende an die Radio-7-Drachenkinder obendrauf, so dass eine stolze Summe von 646 Euro zusammen kam, die an die Drachenkinder überwiesen werden konnte. Unser Bild zeigt die stolzen Klassensprecher der vierten Klassen beim Einzahlen der Spende auf der Bank.



Audienz bei „König Karotte“

Ende November 2010 hieß es für alle Vorschulkinder aus dem Haus des Kindes „Guter Hirte“: Pakt eure Rucksäcke, wir fahren mit dem Zug nach Ulm ins Theater. Dort konnten die Kinder das Stück „König Karotte“ erleben. Doch „König Karotte“ war nicht einfach nur ein gewöhnliches Theaterstück, nein, es war vielmehr ein Ausflug ins Land der klassischen Musik und stellte den Kindern auf kindgerechte Art und Weise die Instrumente eines großen Orchesters vor. Eingebettet in eine lustige und freche Geschichte über „König Karotte“, der in seinem Gemüsegarten herrscht und erst gegessen werden will, wenn er auch wirklich reif dafür ist, wurde jedem Instrument des Orchesters eine charakteristische Gemüsesorte zugeordnet und so die verschiedenen Instrumente vorgestellt. Da erklangen Klarinetten, Oboen, Flöten, Trompeten, Violinen, Cello und viele mehr. Eingebettet in das Jahresthema des Haus des Kindes „Hörst Du, wie das klingt?“, konnten viele Kinder zum ersten Mal in ihrem Leben ein solches Orchester live erleben. Und die Kinder waren fasziniert von dieser Klangfülle und den vielen heiteren und beschwingten Stücken, die das Orchester zum Besten gab. Es wurde spürbar, dass nicht nur Rock und Pop Kinder begeistern können, auch und gerade klassische Musik kann Kinder berühren und faszinieren.

Dieser Ausflug war ein kulturelles Erlebnis der ganz besonderen Art und wird den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben und wer weiß, vielleicht wurde in dem ein oder anderen auch das Interesse und die Freude an der klassischen Musik geweckt?



Zu jedem Ausflug gehört natürlich auch eine deftige Brotzeit.



„König Karotte“ und sein Orchester begeisterten die Vorschulkinder aus dem Haus des Kindes „Guter Hirte“.

Bilder: Haus des Kindes.

„Lichterglanz und Spielezauber“ an der Lindenschule

Feierliche Einweihung der neuen Spiel- und Lernwerkstatt

Vor einiger Zeit konnte Schulleiterin Irene Schmid ihrem Kollegium von der erfolgreichen Bewerbung um die Ausstattung eines Spielzimmers berichten. Die Lindenschule hatte sich im Frühjahr an dem Aufruf der Initiative „Spielen macht Schule“ beteiligt und mit ihrem durchdachten Konzept überzeugt. Schon bald erfolgte die Zusage der Spiele und mit vereinten Kräften konnte begonnen werden, das ehemalige Klassenzimmer im Eingangsbereich der Schule in ein Spielzimmer mit ansprechender und gut durchdachter Ausstattung zu verwandeln. Wie gut dies gelungen ist, davon konnten sich nun Mitte Dezember 2010 Eltern und Schulkinder am Tag der offiziellen Eröffnung überzeugen. Bevor in der neuen Spiel- und Lernwerkstatt alle zum Schauen und Spielen eingeladen wurden, warteten die Schulkinder mit einem vielfältigen adventlichen Eröffnungsprogramm auf. Verschiedene Weihnachtslieder wurden singend, mit der Flöte oder Geige vorgetragen, und die Geschichte von Leo Spekulator begeisterte die Zuschauer ebenso wie das Bratapfel-Gedicht oder ein Lebkuchen-Rap. Auch ein getanzt „Schneegestöber“ und die Geschichte „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ unterhielt die Zuschauer aufs Beste. Im Anschluss daran herrschte reger Andrang an den Tischen im Spielzimmer, denn es durfte nicht nur angeschaut, sondern auch ausprobiert werden. Wer gerade keinen freien Platz ergattern konnte, für den gab es Basteltische oder die Möglichkeit, sich im Computerraum der Schule an den Lernspielen zu üben. Sehr beliebt war auch die „Trommel-Mitmach-Ecke“, in der sich die Kinder unter der Anleitung von Zenon Brojaj mit verschiedenen Trommeln vertraut machen konnten. Außerdem war durch den Elternbeirat der Schule fürs leibliche Wohl mit leckeren Waffeln, Punsch und weihnachtlichem Gebäck gesorgt. Dabei ist zu erwähnen, dass der Erlös aus dem Waffelverkauf, der in den Händen der Viertklässler lag, an die Aktion „Drachenkinder“ von Radio 7 geht. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle großen und kleinen Helfer!

Neben den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des neuen Spielzimmers in der Lindenschule besteht für die Schüler und deren Eltern und größeren Geschwisterkinder ab Januar die Möglichkeit, mittwochs in der Zeit von 16 bis 17 Uhr zum gemeinsamen Spielen vorbeizukommen. Ein Besuch lohnt sich – denn „Spielen macht schlau!“



Mit einem adventlichen Eröffnungsprogramm warteten die Schulkinder auf, bevor die neue Spiel- und Lernwerkstatt besichtigt werden konnte.



In der „Trommel-Mitmach-Ecke“ machte Zenon Brojaj die Schüler mit verschiedenen Trommeln vertraut.

Bilder: Lindenschule.

Wir haben Käufer in Bellenberg

Sie überlegen Ihr Haus / Ihre Wohnung zu verkaufen?
Dann sprechen Sie zuerst mit uns.

Sie können Ihr Haus / Ihre Wohnung nur einmal verkaufen.

Gehen Sie deshalb auf Nummer sicher - nutzen Sie uns als Profimakler beim Verkauf. Ersparen Sie sich teure Experimente



Ihr Ansprechpartner:

Mihael Motaln

0731 / 183 4231

mihael.motaln@immobilien-gmbh-ulm.de

Immobilien GmbH Ulm - Olgaplatz 1, 89073 Ulm - Partner der

Ulmer Volksbank Fon 0731 / 183 4200, Fax 0731 / 183 4242

gleich anrufen: 07 31 / 183 4231 www.immobilien-gmbh-ulm.de

Volksbank Immobilien

Manfred Lieble

IHR FLIESENFACHGESCHÄFT

*es kommt darauf an
was man daraus macht*

MEISTERBETRIEB

Auer Straße 20 89287 Bellenberg
Tel.: 0 73 06 / 3 42 92 Fax: 0 73 06 / 44 01



Knoll - Solar

Photovoltaikanlagen

- Ausführliche Beratung
- Perfekte Planung
- Fachgerechte Montage und Inbetriebnahme

Michael Knoll Tel: 07306 - 317 73
Falkenstr. 10 mobil: 0172 - 73 24 173
89287 Bellenberg email: knoll.solar@t-online.de

Sonnenstrom sicher – sauber – unbegrenzt

Pub & more...
Hannelore Scheiffele
Memminger Straße 36
89287 Bellenberg
Telefon 07306 / 359873

jeden Dienstag im Februar von 15.00 bis 17.00 Uhr:
„Happy Hour im Pub“ halbe Bier Euro 1.80

Bei uns gibt es nach wie vor: Toto-Lotto, Schreibwaren, Zeitungen,
Hermes-Versand, Reinigungsannahme

und neu: Soda-Zylinder Tauschpreis Euro **5.99**

Mo.-Fr. 8.30 bis 20 Uhr und Samstag von 8 bis 18 Uhr geöffnet
Nur Mo. und Di. von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr geschlossen

Lindenschüler zu Besuch bei der Feuerwehr

Einen interessanten und lehrreichen Besuch statteten die Viertklässler der Lindenschule mit ihrer Lehrerin Stephanie Ammann der Bellenberger Feuerwehr im Dezember 2010 ab. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Stellvertretenden Feuerwehrkommandanten Werner Denzel und dem Leiter der Jugendfeuerwehr Matthias Schuster durften die Kinder zunächst im Unterrichtsraum Platz nehmen. Dort erfuhren sie von Feuerwehrmann Werner Denzel viel Interessantes und Neues über die umfassenden Aufgaben der Feuerwehr. Wer hätte gewusst, dass das Löschen von Feuer nur einen Teil dieser Aufgaben ausmacht und die Feuerwehrleute z. B. einen Bienenstock fachmännisch aus unserem Garten entfernen können? Was sich hinter den Tätigkeiten „retten – löschen – schützen – bergen“ verbirgt, wusste Werner Denzel an vielen Beispielen zu erläutern. Dass beim Retten oder Löschen viele Gefahren lauern, war jedem Kind klar - wie sich Feuerwehrleute mit Schutzanzügen, Atemmasken und Geräten gegen diese Gefahren wappnen, wurde den Kindern nun genau erläutert und durfte selbst ausprobiert werden. Ein vollständig ausgerüsteter Feuerwehrmann schleppt zwischen 40 – 50 Kilo Ausrüstung! Dass man da fit sein und diese Fitness einmal im Jahr in einer Art Prüfung unter Beweis stellen muss, war den Viertklässlern klar. Nach dieser Informationsrunde durften die Schüler nun einen Rundgang durch das erst im letzten Jahr eingeweihte Feuerwehrhaus machen und in alle Räume schauen. Vielen Kindern gefiel es zu erfahren, dass sowohl die erwachsenen als auch die jugendlichen Feuerwehrleute nach getaner Arbeit oder Ausbildung manchmal noch zusammensitzen und ein gemeinsames Miteinander pflegen. Der besondere Höhepunkt zum Schluss des Rundganges war natürlich die Besichtigung der Löschfahrzeuge, deren Ausstattung von allen genau in Augenschein genommen wurde.

Ab 12 Jahren dürfen Buben und Mädchen bei der Jugendfeuerwehr mitmachen und lernen, wie sie anderen Menschen in Notsituationen helfen können. Nach diesen umfassenden Informationen in sehr freundlicher Atmosphäre durch Werner Denzel und Matthias Schuster bleibt zu hoffen, dass sich der/die eine oder andere sich in wenigen Jahren bei der Bellenberger Feuerwehr vorstellt....!



Stellvertretender Feuerwehrkommandant Werner Denzel hilft einer Schülerin beim Anlegen der Atemmaske.



Bei der Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses wurden auch die Fahrzeuge der Feuerwehr von innen besichtigt.

Bilder: Lindenschule.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN AKTUELL e.V.

Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft bei:

- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente
- Kapitaleinkünften
- Vermietung- und Verpachtung*
- Veräusserungsgeschäften*

* Bei Summe Einnahmen bis 9.000/18.000 Euro



Beratungsstelle:
Brunnenmähder 13 · 89287 Bellenberg
Leiterin Semih Gürbüz
Telefon 07306 / 9269999
www.guerbuez.aktuell-verein.de
Beratungstermine nach Vereinbarung.

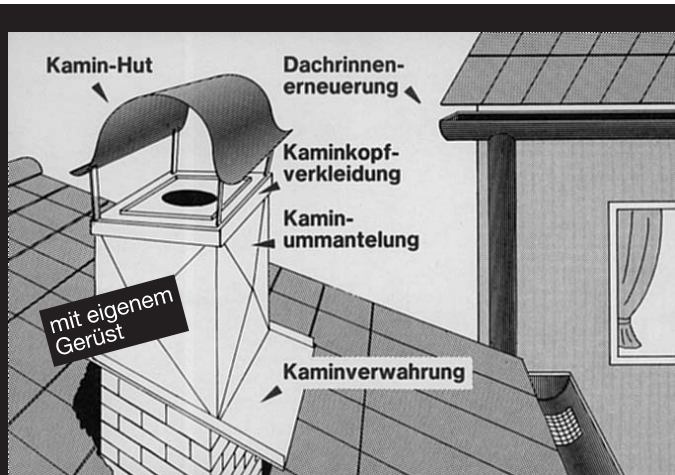
Steuern sparen!



Bestattungsinstitut
WEDEMEYER

Bestattermeister
 Tag und Nacht erreichbar

89269 Vöhringen
Ulmer Str. 21
Tel: 07306/6066



Latzke

SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI

Werner Latzke

89269 Vöhringen • Tel. 0 73 06 / 47 31
89287 Bellenberg • Tel. 0 73 06 / 65 35

- Sanitärtechnik
- Heizungsbau
- Solaranlagen
- Gasversorgung
- Bauspenglerei
- Dachreparatur
- Kaminverkleidungen
- Dachrinnen-erneuerungen

IMPRESSUM:

Bellenberg Aktuell erscheint einmal monatlich. Herausgeber: PANSCH VERLAGS GMBH, 89287 Bellenberg, Grieshofweg 7, Tel. (0 73 06) 96 80-0. Postfach 37. Druckauflage: 2200 Exemplare. Z. Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1.1.2001 gültig. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Simone Vogt-Keller, 1. Bürgermeisterin (»Bellenberg Aktuell« ist kein Amtsblatt der Gemeinde im Sinne der Gemeindeordnung). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Pansch Verlags GmbH. Für telefonisch oder per Telefax übermittelte Anzeigen keine Gewähr. Falls durch Eintritt höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperrung kein »Bellenberg Aktuell« geliefert werden kann, ist eine Entschädigung ausgeschlossen. Gesamtherstellung: Pansch Verlags GmbH und Druckerei Heger, Bellenberg

Ehrungen der D1- und D2-Prüflinge der Musikgesellschaft

An der diesjährigen Jugendweihnachtsfeier der Musikgesellschaft wurden die Jungmusiker ausgezeichnet, die die Bläserprüfungen des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes Bezirk 8 abgelegt hatten. An der D1-Prüfung nahmen fünf Jungmusiker teil. Neben dem Können am Instrument musste auch ein schriftlicher Prüfungsteil in Musiktheorie und Gehörbildung abgelegt werden. Für die theoretische Ausbildung der Jungmusiker zeichnete sich Tobias Schiller verantwortlich. Im praktischen Prüfungsteil mit dem Instrument konnte die zielgerichtete Ausbildung durch Musiklehrer der Musikschule Dreiklang und Jugendausbilderin Sabrina Botzenhart ihre Früchte tragen. Veronika Keilwerth (Querflöte), Anna Holland (Klarinette), Alexander Pfister (Trompete), Judith Demel (Querflöte) und David Zeh (Schlagzeug) konnten auf Grund dieser fundierten Vorbereitung ihre D1-Bläserprüfung mit sehr guten Ergebnissen abschließen.

An der D2-Prüfung nahmen zwei Jungmusiker teil. Für die theoretische Ausbildung war diesmal Reiner Zanker verantwortlich. Verena Klingler (Klarinette) und Florian Botzenhart (Schlagzeug) stellten ihr Können vor einer Prüfungskommission unter Beweis. Sie schnitten beide mit gutem Erfolg ab.

Die Musikgesellschaft gratuliert den Prüflingen zur bestandenen D1- und D2-Prüfung.



Unser Bild zeigt die Jungmusiker mit ihren Urkunden der bestandenen D1-Prüfung von links nach rechts: Veronika Keilwerth, Anna Holland, Judith Demel und Alexander Pfister, Vorsitzender Tobias Schiller und Jugendleiterin Sandra Botzenhart dahinter.



Unser Bild zeigt Florian Botzenhart (links) und Verena Klingler (Mitte) mit Jugendleiterin Sandra Botzenhart (rechts) mit ihren Urkunden für die bestandene D2-Prüfung.

Bilder: Musikgesellschaft.

Traditionelle trifft moderne Konzertmusik in Bellenberg

Als fester Bestandteil der Bellenberger Kultur lud auch dieses Jahr die Musikgesellschaft wieder zu ihrem Weihnachtskonzert ein. Andreas Schlegel hat als neuer musikalischer Leiter seine Aufgabe erfolgreich von seinem Vorgänger Siegbert Göggelmann übernommen. Traditionell begann das Konzert klassisch mit Stücken wie dem „Figaro-Marsch“, der „Annen-Polka“, der „Russian Dance Suite“ und „Ray of Hope“. Nachdem sich die Musikanten mit dem Stück „The Phantom of the Opera“ aus der Pause zurückmeldeten, kam ein Medley namens „TV-Kultabend“ mit Melodien aus Serien wie Derrick, Das Traumschiff, Wetten dass?, Schwarzwaldklinik und Lindenstraße auf die Notenpulte. Das Ende des offiziellen Teils wurde mit dem Stück „The Blues Factory“ eingeleitet. Als Zugabe folgten nach ausgiebigem Erfolg der Radetzky-Marsch und das Weihnachtslied „Es wird scho glei dumpa“. Natürlich wurden nach dem Konzert Tische aufgestellt, damit die Gäste den Abend gemütlich ausklingen lassen konnten.

Das Weihnachtskonzert erwies sich als würdiger Rahmen, besondere Ehrungen vorzunehmen. Dieses Jahr wurden Andreas Schlegel und Klaus Jekle für ihre 25-jährige Treue zur Musikgesellschaft Bellenberg geehrt.

Im Rahmen einer Aktion des Bezirks 8/Illertissen im Allgäu-Schwäbischen Musikbund hat sich die Musikgesellschaft dafür entschieden, einen Euro pro verkaufter Eintrittskarte an die Kartei der Not zu spenden. Wer Lust hatte, konnte diese Summe an den aufgestellten „Spenden-Tuben“ noch zusätzlich erhöhen.



Die Musikgesellschaft beim Weihnachtskonzert.



Karl Janson (links) ehrt Andreas Schlegel (Mitte) und Klaus Jekle (rechts) für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Verein und überreicht gleichzeitig die Urkunden. Bilder: Nicole Lautenfeld.

Generalversammlung der Musikgesellschaft

Kleinere Änderungen in den Ämtern

Auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr blickten die Bellenberger Musikanten am Dreikönigstag an ihrer Generalversammlung zurück. Die Musikerinnen und Musiker absolvierten im vergangenen Jahr 25 öffentliche Auftritte, wie Schriftführer Alexander Maier zu berichten wusste. Bei 59 Gesamtpunkten (incl. einem Probenwochenende) und zahlreichen Registerproben lag der Probenbesuch bei erfreulichen 88,7 Prozent, was der Orchesterleiter sehr lobte und anmerkte, dass sich dieser Probenfleiß auch in der Qualität der dargebotenen Musik ausgezeichnet habe. Für das kommende Jahr wünschte er sich eine noch effektivere und konzentriertere Probenarbeit.

Dieses Jahr wurde wieder gewählt. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller übernahm die Leitung des Wahlausschusses, Peter Schlegel und Klaus Bürzle fungierten als Wahlhelfer. Tobias Schiller (1. Vorsitzender), Holger Schlegel (Kassenwart), Günter Kohout (Beisitzer) und Jutta Riehle (Beisitzer) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurden Sabrina Botzenhart (Schriftführerin), Alexander Maier (2. Vorsitzender) und Sandra Botzenhart (Beisitzerin). Siegbert Göggelmann wurde zum Jugendleiter bestimmt.



Unser Bild zeigt die Vorstandsmitglieder von links nach rechts: Günter Kohout, Siegbert Göggelmann, Jutta Riehle, Alexander Maier, Sabrina Botzenhart, Tobias Schiller, Holger Schlegel und Andreas Schlegel. Bild: Patrick Schairer.

Interviewerinnen und Interviewer gesucht!

Ab dem Stichtag 9. Mai 2011 findet bundesweit eine Volks- und Wohnungszählung unter der Bezeichnung „Zensus 2011“ statt. Zuständig für die Organisation und Durchführung sind grundsätzlich die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Da die letzte Volkszählung in Deutschland über 20 Jahre zurückliegt, werden aktuelle Daten für statistische Zwecke benötigt. Für die örtlichen Erhebungen wurde beim Landratsamt Neu-Ulm eine Erhebungsstelle eingerichtet.

Neben der schriftlichen Befragung aller Haus- und Wohnungseigentümer durch das Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung werden rund 10 Prozent der Bürgerinnen und Bürger bei der Haushaltsbefragung auf Stichprobenbasis direkt befragt. Für diese Tätigkeit sucht der Landkreis Neu-Ulm Erhebungsbeauftragte (Interviewerinnen und Interviewer) hauptsächlich für den Zeitraum von Anfang Mai bis Ende Juli 2011. Für weitere Aufgaben zur Klärung von Unstimmigkeiten wird ein Teil der Interviewer auch noch im 4. Quartal 2011 und im 1. Quartal 2012 benötigt. Anforderungen: Zuverlässig und verschwiegen, volljährig, gute Deutschkenntnisse und ggf. Fremdsprachenkenntnisse, Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent. Aufgaben: Eigenständige Organisation der Erhebung in den zugeteilten Erhebungsbezirken (Anschriften), Vorbegehung der Anschriften, Ankündigung der Befragung, persönliche Befragung per Interview vor Ort, Ergebnisübermittlung an die Erhebungsstelle. Die Arbeit als Interviewer(in) ist eine ehrenamtliche Tätigkeit und wird mit einer angemessenen Aufwandsentschädigung vergütet.

Haben wir Ihr Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe geweckt? Dann bitten wir Sie um eine Kurzbewerbung mit Angaben zu Person und Wohnort und derzeitiger beruflicher Situation an die unten stehende Kontaktadresse. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Zensus-Erhebungsstelle, Frau Birzele, Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm, Telefon (0731) 7040-277 (Montag bis Donnerstag vormittags), z. Weitere Informationen zum Zensus 2011 unter w, oder unter w (Zensus 2011).

Kreativität und Qualität
aus dem Meisterbetrieb!
Seit 140 Jahren.

Wir verwirklichen Ihre Fensterideen!

Holz/Alu-Fenster von Hermann-Blösch

**Holzfenster
Holzhaustüren
Kunststoff-Fenster
Aluhaustüren**

Weißenhornstraße 16
89269 Vöhringen-Illerberg
Tel. (07306) 9604-0 · Fax (07306) 5567
www.Hermann-Blösch.de

Hermann Blösch GmbH

Salon Selma

Modisch? Warum nicht?
Bei uns ist Mode kein Fremdwort.
Immer auf der „Typ-Zielgeraden“.
Aktuell und fachlich kompetent
- das sind wir!

Ulmer Straße 1a
Bellenberg
Telefon
07306/5135

Freie Kfz-Werkstatt

Hinkel

Kfz- und Motorrad-Meisterbetrieb

Bellenberg
Plattenäcker 10
Telefon
07306/928809

Kundendienst
Reparaturen
Reifen-Service
Abgasuntersuchung
Fahrzeug-Abnahme GTÜ
Fehlerspeicher-Diagnose

Fachgerecht
und zu fairen
Preisen!

einfach günstiger!

TrachtenLand engl's

Neue Welt 21 • Laupheim • beim Globus Baumarkt
B 30 - Abfahrt: Laupheim-Mitte
tägl. durchgehend 9:30 - 18:30 Uhr / Sa. 16.00 Uhr

Die größte Auswahl
weit und breit

Jahresversammlung beim Roten Kreuz

Die Rot-Kreuz-Bereitschaft leistete in den verschiedenen Bereichen im Vorjahr insgesamt 3.545,5 Stunden im Ehrenamt für die Gemeinschaft. Sie hat 36 Mitglieder, davon 32 Aktive, in ihren Reihen. Einen ausführlichen Bericht gab bei der Jahresversammlung mit Ehrungen im Rot-Kreuz-Haus Peter Schwenk vom Führungsteam. Er schnitt auch das gegenwärtig brisante Thema an, den möglichen Verkauf des Rot-Kreuz-Hauses, das von den Bellenberger Rot-Kreuzlern unter Leitung des damaligen Kolonnenführers Anton Beckel mit einer enormen Eigenleistung von 12.792 freiwilligen Arbeitsstunden in den Jahren 1973/74 erstellt wurde und seitdem den Bellenberger Rot-Kreuzlern eine immer willkommene Heimstatt war. Seit einigen Jahren findet darin auch die Rot-Kreuz-Seniorengruppe für ihre Zusammenkünfte eine Bleibe. Besitzer des von den Rot-Kreuzlern erstellten Gebäudes ist jedoch der Rot-Kreuz-Kreisverband Neu-Ulm, der auch für den größten Teil des Hausunterhaltes sorgen muss und sich nun über die kommende Sanierung -man spricht von 50.000 Euro - Gedanken macht.

Zur Zukunft des Hauses nahm Peter Schwenk im Auftrag des Führungsgremiums mit Reinhold Kurz, Günter Holland und Peter Ott Stellung: „Die dringend nötigen Sanierungsarbeiten an Dach und Fenstern, die die Zukunft unserer Bereitschaft Bellenberg in einem vernünftigen Haus sichern sollen, werden wir aus eigenen Mitteln stemmen. So wurde das in der Rot-Kreuz-Bereitschaft schon immer gehandhabt und so wird es auch dieses Mal gemacht. Zu einem Beginn der Arbeiten fehlt uns nur noch die Garantie von der Kreisvorstandschaft, dass das Rot-Kreuz-Haus nach den erfolgten Maßnahmen nicht veräußert wird“, betonte Peter Schwenk. Er unterstrich weiter, dass die Sanierung eine große Herausforderung mit viel Kraft von den Bereitschaftlern fordert. Bei der Versammlung war auch der erste Vorsitzende des Rot-Kreuz-Kreisverbandes Neu-Ulm, Oberbürgermeister Gerold Noerenberg anwesend, der das lebhaftes Leben im Haus und die enorme Arbeit lobte. „Ich habe Hochachtung vor dem Geleisteten“, sagte er und erklärte, dass über die Zukunft des Rot-Kreuz-Hauses noch klärende Gespräche geführt werden müssen, damit die Bellenberger Rot-Kreuz-Bereitschaft ihre notwendigen Aufgaben weiter voll erfüllen könne. Er wünschte sich, dass Bellenberg ein starker Baustein im Rot-Kreuz-Kreisverband bleibe, den er mit Wohlwollen begleiten möchte.

Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller gab der Freude Ausdruck, dass die Bellenberger Gemeinschaft wieder voll im Aufwind sei und einen großen Stellenwert in der Dorfgemeinschaft besitze. Die Gemeinde wolle die gute Zusammenarbeit fortsetzen und die Rot-Kreuz-Gemeinschaft verdiene die Unterstützung.



Das Rot-Kreuz-Haus wurde in den Jahren 1973/74 mit einer Eigenleistung von 12.782 freiwilligen Arbeitsstunden von den Bellenberger Rot-Kreuzlern gebaut. Nun ist es sanierungsbedürftig.
Bild: Hans Kuhn.

5.200 Euro für die Mission

Wie der Missionskreis der Katholischen Pfarrei mitteilt, konnten an das Kinderdorf Cochabamba in Bolivien aus Einnahmen des Missionskreises 3.700 Euro überwiesen werden. Unter anderem kamen die Einnahmen beim Fastenessen, bei der Tombola auf dem Waldfest, vom Büchertisch, aus dem Verkauf der Palmsträucher und der Osterkerzen sowie Geldspenden zusammen. Bischof Johannes in Itagar in Indien erhielt weitere 1.500 Euro. Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, gebrauchte Briefmarken in den Briefkasten im Innern der Kirche zu werfen. Der Verkaufserlös kommt der Missionsarbeit zugute.

Neujahrsempfang 2011

Dieses Jahr lud Dekan Johann Huber zum gemeinsamen Neujahrsempfang 2011 in den Pfarrsaal ein. Viele Gäste aus dem öffentlichen Leben und aus dem Vereinsleben nahmen daran teil. Dekan Johann Huber hielt seine Neujahrsansprache bereits während der vorangegangenen hl. Messfeier. 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller hielt einen Rückblick auf das Jahr 2010 und fasste ein positives Ergebnis des vergangenen Jahres zusammen. Gleichzeitig zeichnete sie auch neue Perspektiven und Ziele für Bellenberg für das Jahr 2011 auf. Dabei standen die Fertigstellung des Flächennutzungsplanes und der aufgestellten Bebauungspläne, der Ausbau des schnellen Internets für die Gewerbegebiete, die Gestaltung des Spielplatzes und der Obststreuwiese im Wohngebiet „Fischäcker“ sowie die Schaffung einer Querungshilfe in der Bahnhofstraße für mehr Sicherheit für die Fußgänger, insbesondere für die Schulkinder auf der Agenda. Darüber hinaus wurde deutlich gemacht, dass die Gemeinde Bellenberg auf kinder- und familienfreundliche Gestaltung ebenso Wert legt wie auf die Auswirkungen der demografischen Prognosen für die nächsten 20 Jahre. Es wird vorausgesagt, dass der Bevölkerungszuwachs in den nächsten 20 Jahren stark rückläufig sein wird und sich die Altersstruktur dahingehend ändern wird, dass deutlich mehr ältere als jüngere Menschen bei uns leben werden. Die Aufgabe der Verantwortlichen in unserer Gesellschaft wird sein, dieser Tatsache gerecht zu werden,



Vereinssprecher Rudolf Dippold hält eine Ansprache beim Neujahrsempfang im Pfarrsaal.

das heißt, es müssen Zukunftskonzepte für die ältere Generation neben denen für die Jugend und die Familie erstellt werden.

Gleichzeitig würdigte 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller Bellenberger Bürger, die eine Ehrung für ihr Engagement im Ehrenamt durch den bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer erhalten haben: Elfriede Betz, Rudolf Cermak, Roland Bader und Friedrich Schrode. Ebenso wurden erfolgreiche Sportler aus Bellenberg geehrt: Johannes Kiechle vom ASV für seine Erfolge bei der bayerischen Meisterschaft der A-Klasse bis 76 kg im griechisch-römischen Stil im Ringen, Viktor Moser vom Schützenverein „Pfeil“ für seine erfolgreiche Teilnahme bei der schwäbischen und deutschen Meisterschaft sowie Andreas Hilble als Inline Alpine-Fahrer für die Teilnahme und den Sieg bei der deutschen Meisterschaft im Inline-Parallelschlalom und der Junioren-Europameisterschaft der Schüler sowie der Teilnahme beim Weltcup der Aktiven. 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller gratulierte den Geehrten und den erfolgreichen Sportlern und überreichte eine kleine Anerkennung.

Vereinssprecher Rudolf Dippold rundete den Neujahrsempfang mit dem Thema der Gemeinschaft in der Kommune und unter den Vereinen ab. Später hinzu kam evang. Pfarrer Dr. Jochen Teuffel, der sich über eine aktive Gemeinde und die gute Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien und der Gemeinde freute.



Die Vertreter der Kirche und Kommune stoßen auf das neue Jahr an. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Dekan Johann Huber, Pfarrer Dr. Jochen Teuffel und 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller. Bilder: Wolfgang Zeiler.

Kein Versand einer neuen Lohnsteuerkarte Karte des Jahres 2010 behält auch für 2011 ihre Gültigkeit

In diesem Jahr erfolgt kein Versand einer Lohnsteuerkarte. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für das Jahr 2011 bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt damit die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 nicht wie bisher am Jahresende vernichten, sondern muss die darauf enthaltenen Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahre 2011 zugrunde legen. Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt. Sofern Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 eingetragen sind, gelten diese unabhängig vom Gültigkeitsbeginn auch im Jahr 2011 weiter. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt. Auch wenn sich ein für das Jahr 2010

eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrages kann beim Finanzamt beantragt werden. Nach Einführung des elektronischen Verfahrens (voraussichtlich im Jahr 2012) müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden. Hintergrund für die Weitergeltung der Lohnsteuerkarte 2010 ist die Umstellung auf ein zeitgemäßes elektronisches Verfahren. In diesem Zusammenhang wechselt ab dem Jahr 2011 die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z. B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- oder Austritt) ist weiterhin die Gemeinde zuständig. Für das neue Verfahren müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber nur noch das Geburtsdatum und die IdNr mitteilen sowie Auskunft geben, ob es sich um das Haupt- oder um ein Nebenarbeitsverhältnis handelt. Mit Hilfe dieser Informationen werden dem Arbeitgeber die lohnsteuerlichen Daten des Arbeitnehmers elektronisch durch die Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt. Hat das Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen dem Arbeitgeber die erforderlichen Informationen (Geburtsdatum und IdNr) zum Abruf der Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bereits vor. Diese wurden auf der Lohnsteuerkarte 2010 oder auf der Ersatzbescheinigung des Jahres 2011 aufgedruckt. Mehr Informationen finden Sie unter www.elster.de.

Räum- und Streupflicht für Gehwege und Gehbahnen

Das Räumen und Streuen der Gehwege und Gehbahnen im Winter richtet sich nach der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und der Sicherung der Gehbahnen im Winter der Gemeinde. Diese Verordnung verpflichtet die Anlieger, die Gehwege und Gehbahnen (Fahrbahnrand in einer Breite von einem Meter, wenn kein Gehweg vorhanden ist) entlang der Grundstücke im Winter in sicherem Zustand zu halten. Die Gehwege und Gehbahnen müssen an Werktagen ab 7 Uhr (an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr) bis 19 Uhr von Schnee geräumt und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln bestreut werden. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) darf Tausalz verwendet werden. Die Gemeinde hat Splittbehälter an folgenden Stellen aufgestellt, aus denen die Bürger kostenlos Streusplitt abholen können: Altes Wasserwerk, Am Kirchberg (Treppenaufgang), An der Halde (Bauerngasse), An der Halde (Blütenstraße), Bahnhofstraße (Mühlbachbrücke), Bayernstraße, Blütenstraße (Ziegeleistraße), Ellerbachstraße (Memminger Straße), Falkenstraße (Parkplatz), Gartenstraße (Am Bahndamm), Illerstraße (Wertstoffinsel), Josef-Roth-Straße (Mühlbachsteg), Karlsbader Straße (Schlesier Weg), Kirchplatz (Parkplatz), Königsberger Straße (Kinderspielplatz), Rathaus, Reichenberger Straße (Am Sportplatz), Römerhalde, Volksschule, Werkstraße (Rechbergstraße) und Zur Illerau (Wendefläche).

Abfuhr und Abholung der Abfall- und Wertstoffe

Hausmüll: Abfuhr jeden Donnerstag in jeder geraden Woche. Sperrmüll: Selbstanlieferung beim Müllkraftwerk in Weißenhorn: 6 EUR bis 40 Kilogramm (Fahrzeuge bis 7,5 t), 15 EUR bis 100 Kilogramm (Fahrzeuge über 7,5 t). Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,151 Euro/kg. Altpapier: Abholung am Samstag, 19. März 2011. Öffnungszeiten des Wertstoffhofes: Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr, Freitag von 14 Uhr bis 16 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Öffnungszeiten des Müllkraftwerkes in Weißenhorn: Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr (durchgehend), jeden Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr; Asbest: Deponie in Donaustetten für Eternit: jeden Freitag von 7 Uhr bis 12 Uhr, bis zu 0,5 qm pauschal 42 EUR, pro angefangenem qm 84 EUR; Bauschutt über haushaltübliche Menge: Annahmestelle der Firma Knittel GmbH, Adalbert-Stifter-Straße 28, 89269 Vöhringen, Telefon 96160 – 18 Euro je Tonne, 9 Euro pauschal bis 500 Kilogramm.

Das Rote Kreuz und die Gemeinde bitten die Bürger das Altpapier aufzubewahren und den Altstoffsammlungen mitzugeben. Dadurch werden Kosten eingespart und jeder kann sicher sein, dass seine sorgsam sortierten Altstoffe weiterhin „sauber“ bleiben. Damit können sie einer optimalen Wiederverwertung zugeführt werden. Mit dem Erlös aus den Altstoffsammlungen finanziert das Rote Kreuz seine sozialen und caritativen Aufgaben.

Kinderkleidermarkt in der Turn- und Festhalle

Am Samstag, 12. Februar 2011, findet im Foyer und in der Turn- und Festhalle wieder ein Kinderkleidermarkt statt. Verkauft werden zeitgemäße, frisch gewaschene Frühjahrs- und Sommerkleidung, Spielsachen, Kinderwagen und Fahrzeuge. Es dürfen nur 60 Teile (incl. Spielsachen) und zwei Paar Schuhe abgegeben werden.

Die Gegenstände können am Freitag, 11. Februar 2011, in der Zeit von 16 Uhr bis 17 Uhr abgegeben werden. Der Verkauf findet am Samstag, 12. Februar 2011, in der Zeit von 9 Uhr bis 11.30 Uhr statt. Der Kinderkleidermarkt ist von 11.30 Uhr bis 14 Uhr geschlossen. Nicht verkaufte Gegenstände können von 14 Uhr bis 14.30 Uhr wieder abgeholt werden. Die bis dahin nicht abgeholte Kinderkleidung wird einer Kleidersammlung zugeführt. Das Haus des Kindes „Guter Hirte“ bittet, alle Gegenstände mit rot eingekreister Verkaufsnummer, Preis, Größe und Artikelbezeichnung auszuzeichnen (bitte keine Stecknadeln zum Befestigen benutzen). Die Kleidung sollte in stabilen Körben bzw. Kartons (mit Verkaufsnummer gekennzeichnet) abgegeben werden. Die Verkaufsnummern werden von Montag, 7. Februar 2011, bis Donnerstag, 10. Februar 2011, ab 14 Uhr unter Telefon 922425, vergeben. Beim Kinderkleidermarkt werden Kaffee und Kuchen verkauft.

Neujahrsempfang bei den Rot-Kreuz-Senioren

Dem Jahreswechsel folgend hat auch die Rot-Kreuz-Seniorengruppe im Rot-Kreuz-Haus seinen Neujahrsempfang gefeiert. Bei diesem Anlass wurde Anita Kolbeck als neues Mitglied vorgestellt, die ab sofort auch den Vorsitz der Gruppe übernehmen wird. Derzeit wird sie vom Beirat der Rot-Kreuz-Seniorengruppe auf die vielfältigen Aufgaben vorbereitet. Wir wünschen ihr an dieser Stelle viel Erfolg und immer gutes Gelingen. Viele Ehrengäste waren der Einladung der Rot-Kreuz-Seniorengruppe gefolgt. Das Duo Lies und Pet unterhielt die Gäste mit flotter Musik und auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Bei der nächsten Zusammenkunft am Dienstag, 22. Februar 2011, wird Fasching gefeiert.



Unser Bild zeigt Rot-Kreuz-Senioren-Beirat Hermann Lippold mit der neuen Vorsitzenden Anita Kolbeck.



Unser Bild zeigt die Ehrengäste mit Mitgliedern der Rot-Kreuz-Seniorengruppe beim Neujahrsempfang. Von links nach rechts: Kindergartenleiterin Christine Walser, Vereinsvertreter Rudolf Dippold, Dr. Frank Henle, Brunnenapotheke, Bürgermeisterin Marita Kaiser, Joachim Fuchs, Raiffeisenbank, Johanna Kempter, Caritas, Rita Köhler, Raiffeisenbank, Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller, Vorsitzende Anita Kolbeck, Bürgermeister Karl Janson, Ursula Rudhart und Hermann Lippold. Bilder: Rot-Kreuz-Senioren.

Wir sind für Sie da...

Abnehmen - satt!



14,95 €
-30 %

Proteinbasierte Diät -
Abnehmen ohne Hungern,
Gezielt Fettpölsterchen abbauen!



Schüssler Salz - Abnehmmischung



16,00 €

Nach Dr. Schüssler, 1000 Tbl.
Die natürliche Unterstützung zum
Abnehmen.

Angebote gültig bis zum 15. Februar 2011

Apotheker Dr. Frank Henle

Tel. 07306 96100

www.apotheke-bellenberg.de

Memminger Str. 19 - 89287 Bellenberg

ABC Pflegeversicherung - neue Auflage

Beratungsbroschüre für Menschen mit Körperbehinderung

Wer entscheidet, ab wann ein pflegebedürftiger Mensch einen Pflegedienst in Anspruch nehmen kann, oder ob und wie viel Pflegegeld er erhält, wenn ein Angehöriger oder Freund die häusliche Pflege übernimmt? In seiner 7. Auflage (Stand November 2010) erscheint das „ABC Pflegeversicherung – Praktische Tipps und Ratschläge zur Pflegeversicherung“ vom Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter (BSK e.V.) und liefert Antworten auf viele solche Fragen. Der erste Teil der Broschüre gibt einen umfangreichen Überblick und stellt die wichtigsten Leistungen und Möglichkeiten der Pflegeversicherung dar. Leicht verständlich sind die einzelnen Begriffe des Pflegeversicherungsrechts in alphabetischer Reihenfolge erläutert. Der zweite Teil enthält Auszüge aus besonders relevanten Vorschriften des Pflegeversicherungsgesetzes, des SGB XII (Sozialhilfe) und die wichtigsten Teile der Pflegebedürftigkeits-Richtlinien.

Der Ratgeber ist beim BSK, Postfach 20, 74238 Krautheim, Telefon (06294) 42810, oder per E-Mail info@bsk-ev.org gegen eine Schutzgebühr von nur 2,50 Euro einschließlich Porto/Versand erhältlich.



Besuchen Sie uns!

Natürlich bekommen Sie alle unsere Produkte
auch direkt bei uns im Laden!
Wir haben Montag bis Freitag
von 9 bis 18 Uhr geöffnet

Oder bestellen Sie
bequem online unter:
www.hobbybaecker.de



Backen wie
die Profis!

Hobbybäcker-Direkt
Inh. Anja Tischer
Am Mühlholz 6
89287 Bellenberg
Tel. 07306 - 925 90 17



Läufst Du noch?
...oder fährst Du schon.

**Ihre Fahrschule
in BELLENBERG!**



Vöhringen, Reierstraße 14A im Untergeschoss der Tierarztpraxis Klingbeil
und Bellenberg, Ulmer Straße 1, Telefon 0 73 06 / 91 97 00 oder 0177 / 5 12 87 43

www.fahrschule-berlinghof.de

Informationsabend im Kolleg der Schulbrüder

Das Kolleg der Schulbrüder, Gymnasium des Schulwerks der Diözese Augsburg, veranstaltet am Freitag, 18. Februar 2011, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr, in der Aula des Kollegs einen Informationsabend bezüglich der Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe des Gymnasiums für das Schuljahr 2011/12. Ganz herzlich sind dazu die Eltern zusammen mit ihren Kindern eingeladen. Während die Eltern wichtige Informationen zum Übertritt erhalten, werden die Kinder durch Tutoren betreut und haben dabei die Möglichkeit, das Schulgebäude in einer entspannten Atmosphäre näher kennen zu lernen. Bei der Veranstaltung werden unter anderem das Anforderungsprofil des Gymnasiums, die gymnasialen Zweige und die Besonderheiten gymnasialer Bildung vorgestellt sowie das Spezifikum einer kirchlichen Schule.

„Tag der offenen Tür“ im Kolleg der Schulbrüder

Am Samstag, 26. Februar 2011, besteht in der Zeit von 10 Uhr bis 13.30 Uhr die Möglichkeit, am „Tag der offenen Tür“ weitere Eindrücke vom Kolleg zu gewinnen und sich anhand der gebotenen Aktionen und Ausstellungen ein intensives Bild von der Arbeit an der Schule zu machen.

Schuleinschreibung im Kolleg der Schulbrüder

Die Einschreibung zur Neuanschreibung ist in der Zeit von Montag, 9. Mai 2011, bis Freitag, 13. Mai 2011, vormittags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nachmittags von 14 Uhr bis 16.30 Uhr möglich. Zur Anmeldung sind das Übertrittszeugnis im Original und eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mitzubringen. Die Aufnahme erfolgt ohne weiteres, wenn die entsprechenden Durchschnittsnoten für den Übertritt vorliegen. Ist dies nicht der Fall, muss die Eignung in einem gemeinsamen Probeunterricht nachgewiesen werden. Dieser findet von Dienstag, 17. Mai 2011, bis Donnerstag, 19. Mai 2011, statt. Er wird mit den umliegenden Gymnasien am IGV durchgeführt. Die Mitteilung hierüber erfolgt über die Schulleitung des Kollegs.

Bellenberg. Da kaufe ich ein.

... weil ich die Leute kenne.

Denn: Nahversorgung ist Lebensqualität.

Vandalismus

Nachdem Sprayer im vergangenen Jahr erheblichen Schaden in der Halloween-Nacht angerichtet haben, hat sich die Gemeindeverwaltung entschlossen, konsequent gegen dieses Verhalten vorzugehen.

Unter anderem wurde bei der Polizei Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt. Die umfangreichen Ermittlungen sind mittlerweile abgeschlossen und werden in den nächsten Tagen an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet. Außerdem sollen Gespräche mit den umliegenden Schulen stattfinden. Damit die Öffentlichkeit sich informieren kann, wie auf ungehörige Verhaltensweisen, wie zum Beispiel Belästigungen, Pöbeleien oder auch Sachbeschädigungen und Vandalismus reagiert werden kann, findet am 29. März 2011 in der Lindenschule eine Informationsveranstaltung von der VHS mit dem Thema „Kurs zu mehr Zivilcourage“ statt.

„Diana“ Regglisweiler bei den „Pfeil“-Schützen

Eine gute Freundschaft verbindet die Schützen des Schützenvereins „Pfeil“ mit den Nachbarn des SV „Diana“ Regglisweiler, über der Iller. Bereits seit 26 Jahren wird abwechselnd auf der bayrischen und auf der württembergischen Seite jährlich ein Freundschaftsschießen veranstaltet, bei dem Sport, Kameradschaft und gemütliches Beisammensein gepflegt werden.

Bei der Wertung der jeweils 10 besten Schützen jeder Mannschaft gingen die Bellenberger Schützen mit 912 Ringen gegenüber 855 Ringen der Diana-Schützen, als Sieger hervor. Die besten drei Schützen beider Mannschaften sind aus Bellenberg: Thomas Hiller, 94 Ringe, Philipp Sturm, 93 Ringe, und Wilhelm Hiller, 92 Ringe, und bei den Regglisweilern: Benjamin Wirthgen, 95 Ringe, Erich Walker, 92 Ringe, und Stefan Haid, 89 Ringe.

Die ersten drei Plätze nach DSB-Wertung gingen an Ludwig Rapp, 1. Platz mit 31,8 Punkten, vor Herbert Schubert, 50,5 Punkte, und Rudolf Lehnhardt, 3. Platz, mit 60,5 Punkten.

Die Nachbarn aus Regglisweiler waren mit Erich Walker, 1. Platz mit 47,6 Punkten, Oliver Dostal, 2. Platz mit 86,3 Punkten, und Benjamin Wirthgen, 3. Platz mit 105,3 Punkten, erfolgreich.

Die Vorstände beider Vereine bekräftigten in ihren kurzen Grußworten, dass diese freundschaftliche Begegnung weiterhin gepflegt und Bestand haben soll.

Sprechtage für Rentenversicherung

Die Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Schwaben hält am Mittwoch, 23. März 2011, 8 Uhr bis 12 Uhr, 13.30 Uhr bis 16 Uhr, im Rathaus der Gemeinde einen Sprechtag für Rentenversicherte ab. Den Besuchern des Sprechtages wird dabei Gelegenheit gegeben, ihre Rentenversicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen der Rentenversicherung beraten zu lassen. Die Besucher sollen zum Sprechtag ihren Personalausweis bzw. ihren Reisepass und sämtliche Rentenversicherungsunterlagen mitbringen.

Es ist unbedingt erforderlich, sich für diesen Beratungstermin (unter Angabe der Versicherungsnummer) vorher anzumelden. Das Rathaus nimmt ab sofort telefonisch Anmeldungen unter Telefon 78410 für den Sprechtag entgegen. Die Terminvereinbarung soll helfen, unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Winterlicher Lesespaziergang mit der 1b und ihrem Maskottchen

„Welche Überraschung kommt wohl heute aus dem Adventskalender?“, fragte sich ein Schüler der Klasse 1b der Lindenschule am Morgen des 14. Dezember 2010. Die Klassenlehrerin Katrin Klingler las das goldene Zettelchen mit der Nummer 14 vor und siehe da – es ging an diesem Tag auf zu einem winterlichen Lesespaziergang. Ausgerüstet mit Schneeanzügen und Winterstiefeln ging es warm eingepackt durch die schneebedeckten Straßen Bellenbergs, wobei natürlich „Xaver“, das Klassenmaskottchen der 1b, nicht fehlen durfte. An insgesamt sieben Haustüren wurde geklingelt und die schon wartenden Mamas lasen den Erstklässlern jeweils ein Stück aus einem Bilderbuch vor. „Wie geht die Geschichte wohl aus?“, wollte ein Mädchen kurz vor der letzten Station wissen. Bei Plätzchen und Kinderpunsch löfete dann Katrin Klingler das Geheimnis um das Ende des lustigen Bilderbuches. „Das Türchen mit der Nummer 14 war wirklich eine tolle Überraschung“, waren sich am Schluss alle Kinder der 1b einig.



Eine Mama liest ein Stück aus einem Bilderbuch vor.



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1b freuen sich auf den Lesespaziergang.
Bilder: Lindenschule.

Wir sind Ihre Spezialisten

für schöne Bäder und warme Heizungen

- komplettbäder
- heizungssanierung
- solarnutzung
- kundendienst



opdenhoff gmbh

gablonzer weg 9
bellenberg
0 73 06 / 52 73

Jahresrückblick des Eishockeyclubs 2010

Trainingsbetrieb der Aktiven

In der Saison 2010 standen für die aktiven Spieler vom Eishockeyclub (EHCB) 26 Trainingseinheiten auf dem Programm, die allesamt ohne größere Verletzungen absolviert werden konnten. Das Training findet seit Oktober an jedem Sonntag von 8 Uhr bis 10 Uhr in der Eishalle Memmingen statt. Die trainingsfleißigsten Spieler Hans Benz, Rudi Peiker und Harald Höfer wurden bei der Weihnachtsfeier von Mannschaftsführer Harald Prestele geehrt. Der Mannschaftsführer selbst hat wie immer alle Trainingseinheiten absolviert. Die interne EHCB-Meisterschaft gewann in diesem Jahr das „Blaue-Team“ mit 13 Siegen, 2 Remis und 11 Niederlagen. Rudolf Trum bedankte sich bei Harald Prestele und allen Spielern für ihr großes Engagement im Eishockeyverein. Jeder Spieler steuert einen großen Beitrag für die Hallenmiete (insgesamt 4.000 Euro) bei. Außerdem muss noch die sehr aufwändige Ausrüstung und die Fahrten zum Training bezahlt werden. Harald Prestele bedankte sich für die Unterstützung durch den Verein, die Gemeinde sowie der Raiffeisenbank. Ohne diese Zuschüsse könnte der Trainingsbetrieb in dieser Weise nicht mehr aufrecht erhalten werden.

Dorffest

Mitte Juli 2010 fand das Dorffest, veranstaltet von der Gemeinde und den ortsansässigen Vereinen, statt. Auch hier konnte der EHCB zum guten Gelingen beitragen. Es wurden Schnitzel, Chicken, Pommes und Kartoffelsalat angeboten und beim Auf- und Abbau tatkräftig mitgeholfen. Hier möchte sich die Vereinsführung nochmals recht herzlich bei allen Helfern bedanken.

Ausflug

Ende September 2010 veranstaltete der EHCB einen Zwei-Tages-Ausflug in die Pfalz, an die südliche Weinstraße. Zuerst fuhr man mit dem Bus nach Heidelberg, wo eine Stadtbesichtigung durchgeführt wurde. Bei einer Rast während der Anfahrt genoss man wieder das schon traditionelle Sekt- und Brezelfrühstück. Am Nachmittag ging es weiter nach Landau, wo im Hotel „Französisches Tor“ das Quartier bezogen wurde. Nach der Zimmerbelegung besuchten die EHCB'ler den „Historischen Markt“ in Landau. Am Abend feierte man beim „Großen Weinfest“ in Edenkoben. Am Sonntag stand nach dem Frühstück der Besuch im Kloster Maulbronn auf dem Programm. Diese ehemalige Zisterziensersabtei gilt als die am vollständigsten erhaltene Klosteranlage des Mittelalters und wurde 1993 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Anschließend wurde die Heimreise angetreten und nach einem gemütlichen Abendessen kam man nach zwei sehr schönen und unterhaltsamen Tagen gegen 20 Uhr wieder in Bellenberg an. Ein großer Dank soll hier nochmals dem „Reiseleiter“ Reinhard Schödlbauer ausgesprochen werden, der auch diesen Ausflug wieder ganz hervorragend geplant und organisiert hat.

Preisschafkopfturnier

Anfang November 2010 veranstaltete der EHCB sein schon traditionelles Preisschafkopfen. Um 14 Uhr begannen die Spieler, darunter auch wieder sehr viele Frauen, im Sportheim des Fußballvereins mit dem Wettbewerb. Gegen 18 Uhr standen die Sieger der 12 Partien fest: 1. Platz - Norbert Frank, 191 Punkte, 2. Platz - Willi Vögele, 184 Punkte, 3. Platz - Hermann Vogt, 182 Punkte. Im Anschluss an die Siegerehrung konnte man sich an einer „Großen Schlachtplatte“ und anderen Speisen, köstlich zubereitet von den Sportheim-Wirtsleuten, satt essen.

Weihnachtsfeier

Bei der Weihnachtsfeier Mitte Dezember 2010 begrüßte Vorsitzender Rudolf Trum die Mitglieder. Er hielt einen kurzen Jahresrückblick und ehrte verdiente Vereinsmitglieder. Anschließend berichtete Harald Prestele von den sportlichen Aktivitäten im Jahr 2010 und ehrte die trainingsfleißigsten Spieler. Nachdem ein paar Weihnachtslieder gesungen waren, konnte man sich bei aufgezeichneten Sketchen der vergangenen Jahre amüsieren. Den Abschluss der Weihnachtsfeier bildete wie jedes Jahr die Tombola. Der EHCB bedankt sich bei allen Firmen, die dafür Preise gespendet haben.

Vorschau auf das Jahr 2011

Im Jahr 2011 hat der EHCB folgende Aktivitäten geplant: Ausflug im September, Trainingsauftakt im Oktober (interessierte Neuzugänge bitte bei Harald Prestele melden), Preisschafkopfturnier im November und Weihnachtsfeier im Dezember.



Unser Bild zeigt die trainingsfleißigsten Spieler des Eishockeyclubs von links nach rechts: Harald Höfer, Rudi Peiker, Hans Benz und Mannschaftsführer Harald Prestele.



Unser Bild zeigt die Mitglieder des Eishockeyclubs beim Zwei-Tagesausflug in die Pfalz.



Gut besucht war das Preisschafkopf-Turnier des EHCB im Sportheim. Bilder: Eishockeyclub.



Unser Bild zeigt Peter Schwenk (rechts), Mitglied des Führungsteams der Rot-Kreuz-Bereitschaft, der sich bei Ewald Panusch (links) für die enorme Arbeit und den Einsatz der Wasserwacht bedankt. Bild: Hans Kuhn.

Ehrungen bei der Musikgesellschaft

Anlässlich des Kameradschaftsabends der Musikgesellschaft konnte Vorsitzender Tobias Schiller vier Musikerinnen für ihre langjährige Tätigkeit im Verein auszeichnen. Er bedankte sich bei ihnen für ihr Engagement und ihre gelebte Kameradschaft im Verein und verlieh ihnen eine Ehrenurkunde des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes sowie die Ehrennadel in Bronze und Silber. Unser Bild zeigt die geehrten Musikantinnen mit dem Vorsitzenden von links nach rechts: Vorsitzender Tobias Schiller, Julia Höfer, Alexandra Höfer, Julia Göppel und Sarah Bantzhaff.

Bild: Musikgesellschaft.



Landrat Erich Josef Geßner zeichnete fünf Bürgerinnen und Bürger mit Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten aus. Zwei der geehrten Bürger sind aus Bellenberg. Roland Bader, Werkstattleiter der Lebenshilfe in Senden, engagiert sich seit vier Jahrzehnten in der Handballabteilung des Vöhringer SC. Er war Spieler, Trainer, Pressesprecher und Abteilungsleiter. Auch Friedrich Schrode, ebenfalls im SC Vöhringen, wurde mit der hohen Auszeichnung bedacht. Seit 1995 ist er schon Abteilungsleiter der 1.100 Turner. Ihm wurde die SCV-Leidenschaft bereits in die Wiege gelegt, denn sein Großvater war dreieinhalb Jahrzehnte Erster Vorsitzender. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Roland Bader, Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller und Friedrich Schrode. Bild: Landratsamt.



IRG-FinanzPlan

- » Erträge steigern
- » Einnahmen absichern
- » Kosten senken



» Seien Sie immer einen Sprung voraus
und lassen Sie Ihre Finanzen **regelmäßig** prüfen.



Mit unserem IRG-FinanzPlan stehen Sie und Ihre finanzielle Situation im Mittelpunkt.

Kompetent, individuell, professionell.
Testen Sie unsere Beratungsqualität.

Memminger Straße 9 • 89287 Bellenberg
Telefon 0 73 06 / 9620 - 0 • Telefax 0 73 06 / 9620 - 40
eMail: info@rb-iller-roth-guenz.de
Internet: www.rb-iller-roth-guenz.de



Raiffeisenbank
Iller-Roth-Günz eG



Gottesdienstanzeiger der Katholischen Pfarrgemeinde Bellenberg

Wir beten den Rosenkranz
vom 01. bis 15.02. um den Frieden
vom 16. bis 28.02. um die Gaben des Heiligen Geistes

Mittwoch 02.02. DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess)

18.00 Freudenreicher Rosenkranz

18.30 Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Josef und Walburga Barabeisch
Clemens und Alois Kratschmann mit Eltern
Johann und Maria Hafner
Hans Martin
Emil und Anna Eberle mit Söhne

Freitag 04.02. Hl. Rabanus Maurus

9.00 Heilige Messe

Johann Harder (1. Bruderschaftsmesse)

Samstag 05.02. Hl. Agatha

18.00 Freudenreicher Rosenkranz mit den Kommunionkindern

18.30 - Jugendband - Vorabendmesse

Johanna Heinrich
Verstorbene Schöllhorn - Martin - Holl - Platschek
Adam Ott mit Angehörigen
Verstorbene Egerer – Badent

Sonntag 06.02. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 Glorreicher Rosenkranz

9.30 Pfarrgottesdienst

Karl und Werner Mergle
Aloisia Kraska
Heinrich Hiebl mit Eltern
Erna und Alois Tasler
Josef Demel

Kerzenopfer
anschließend Männerfrühschoppen im Pfarrsaal

Mittwoch 09.02.

18.00 Schmerzhafter Rosenkranz

18.30 Heilige Messe

Anton Werner
Erwin Konrad
Käthe und Xaver Kast
Verstorbene Gleißner - Bürzle - Erna Merk

Freitag 11.02. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

9.00 Heilige Messe

Anton Frank (1. Bruderschaftsmesse)

Samstag 12.02.

18.00 Schmerzhafter Rosenkranz für die Verstorbenen

Anton Frank – Johann Harder – Josef Kittel –
Mathilde Mayer

18.30 Vorabendmesse

Verstorbene Rottbauer - Göggelmannn - Mayer
Marie Vogel mit Angehörigen
Ida und Werner Rapp
Verstorbene Kössinger - Fleck - Betz
Gertrud Donner - Martha, Johann und Leonhard Draxler

Sonntag 13.02. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 Glorreicher Rosenkranz

9.30 - Kantor - Pfarrgottesdienst

Emmi, Erich und Günther Köhler
Walburga und Alois Schädle
Leander Miller mit Angehörigen
Verstorbene Barwig – Schmidt
Johann Aschmer – Anton und Maria Lamprecht –
Gertrud Uhlmann

Opfer für die Kirchenheizung

Dienstag 15.02.

19.00 Fest zum Weltgebetstag im Pfarrsaal

19.30 Gemeinsamer Gebetskreis

Mittwoch 16.02.

18.00 Schmerzhafter Rosenkranz

18.30 Heilige Messe

Johann Fischer
Alfred Kast mit Eltern
Manfred Braun
Sara und Max Schweigart
Walburga und Alfons Priesnitz mit Angehörigen

Freitag 18.02.

9.00 Heilige Messe

Lebende und verstorbene Mitglieder der Bruderschaft

Samstag 19.02.

18.00 Freudenreicher Rosenkranz

18.30 Vorabendmesse

Eltern Aschmer - Gessel
Elisabeth Betzler
Lorenz und Mechthilde Zanker
Verstorbene Rietzel - Dorschner
Rosalia Phillips - Paula Heinrich

Sonntag 20.02. 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 Glorreicher Rosenkranz

9.30 Pfarrgottesdienst

Gertrud und Fritz Zeiler
Richard Haak
Anton Kern
Katharina und Johann Pregel
Martin Horecka

Opfer für die eigene Kirche

Mittwoch 23.02. Hl. Polykarp

18.00 Schmerzhafter Rosenkranz

18.30 Heilige Messe

Franz Jäger mit Angehörigen
Felizitas Schödlbauer
Klara und Johann Mörz

Donnerstag 24.02. Hl. Matthias

15.00 Krankenkommunion

Freitag 25.02. Hl. Walburga

9.00 Heilige Messe

Walburga Barabeisch (2. Bruderschaftsmesse)

Samstag 26.02.

18.00 Freudenreicher Rosenkranz

18.30 Vorabendmesse

Josef und Josefa Göggelmann
Verstorbene Pfluger - Neubauer - Betz
Erwin Jäckle - Gerda Albrecht
Verstorbene Sill - Karlstetter - Eck
Verstorbene Schwehr – Wolfschläger

Sonntag 27.02. 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.00 Glorreicher Rosenkranz

10.30 Pfarrgottesdienst

Erwin Wirth
Kaspar Aschmer
Franz Kohout
Irene Krannich - Elfriede und Ferdinand Krannich
Paula und Heinrich Lerch

Opfer für die eigene Kirche

10.30 Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal

Termine der Pfarrgemeinde Bellenberg vom 01. – 28.02.2011

Sonntag 06.02. 10:30 Männerfrühschoppen im Pfarrsaal
Dienstag 22.02. 17:15 Liturgieplan-Sitzung

Seniorenkreis:

Donnerstag 17.02. 14:00 Seniorenkreisnachmittag im Pfarrsaal
Fasching mit Musik und Einlagen
Montag 14:00 Seniorenturnen

Frauenbund:

Dienstag 15.02. 19:00 Fest zum Weltgebetstag im Pfarrsaal
Montag 21.02. 19:00 Qi-Gong in der Lindenschule
Anmeldungen Tel. 5981

Öffnungszeiten Pfarrbüro, Telefon 6380

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbücherei im Kindergarten:

Montag 15:30 – 16:30 Uhr Mittwoch 17:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag 8:30 – 10:00 Uhr Samstag 15:00 – 16:00 Uhr



Viele Sternsinger haben sich wieder auf den Weg gemacht und für notleidende Kinder in Kambodscha um Hilfe gebeten. Durch ihre wertvolle Hilfe kamen 5.008,20 Euro zusammen. Vergelt's Gott allen, die mitgeholfen haben, dass dieser Betrag an das Kinderhilfswerk weitergeleitet werden kann. Vielen Dank sagt das Katholische Pfarramt den Sternsängern und den begleitenden Eltern, die ihre Zeit für die gute Sache zur Verfügung gestellt haben. Ebenso ein Dankeschön an Monika Block für die Gesamtleitung der Sternsingeraktion.
Bild: Monika Block.

Streusalz -wirkungsvoll - aber belastend für die Umwelt!

Um sicher über den Winter zu kommen, ist das Räumen und Streuen der Fahrbahnen und Gehwege ein notwendiges Übel. Doch während die Gemeinde beim Winterdienst weitestgehend auf den Einsatz von Streusalz verzichtet, beobachten wir, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger auf diese Alternative zurückgreifen. Doch Auftausalze schädigen Boden, Bäume und Sträucher, die Pfoten von Haustieren, aber auch Fische und Fischnährtiere in Gewässern. Außerdem lassen die Salze Fahrzeuge korrodieren; Rost ist die Folge. Auftausalze können mit dem Sickerwasser in das Grundwasser gelangen und zu einer „Aufsalzung“ des Grundwassers beitragen. Die Gemeinde hat daher in der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter den Einsatz von Tausalz nur bei besonderer Glättegefahr, z. B. an Treppen oder Steigungen, beschränkt. Auf Gehwegen ist es in der Regel völlig ausreichend, mit abstumpfenden Mitteln wie Sand oder Kies zu streuen. Das Bayerische Landesamt für Umweltschutz rät dazu, bevorzugt Produkte zu verwenden, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet wurden. Umweltschutz lebt vom Mitmachen. Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger, auf den Einsatz von Tausalz gänzlich zu verzichten, sofern keine besonderen Gefahrenstellen vorliegen.

Gottesdienstordnung der Evangelischen Kirchengemeinde Vöhringen – Bellenberg - Illerberg

Jahreslosung 2011

*Lass Dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem*

Sonntag, 30.01.
9.30 Uhr

4. Sonntag nach Epiphania
Predigtgottesdienst
Martin-Luther-Kirche Vöhringen

Sonntag, 13.02.
10.30 Uhr

Letzer Sonntag n. Epiphania
Predigtgottesdienst
Ev. Gemeindehaus Bellenberg

11.00 Uhr

Tauferinnerungsgottesdienst
Martin-Luther-Kirche Vöhringen

Sonntag, 20.02.
9.30 Uhr

Septuagesimae
Abendmahlsgottesdienst
Martin-Luther-Kirche Vöhringen

Sonntag, 27.02.
10.30 Uhr

Sexagesimae
Predigtgottesdienst
Ev. Gemeindehaus Bellenberg

Freitag, 04.03.
19.00 Uhr

Weltgebetstag
Gottesdienst – ökumenisch-
Ev. Gemeindehaus Bellenberg

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde Vöhringen-Bellenberg-Illerberg

Weltgebetstagsfest Dienstag, 15.02.. 19.00 Uhr
im Pfarrsaal der kath. Gemeinde
Bellenberg -ökumenisch-

Seniorenkreis Donnerstag, 03.02. 14.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Vöhringen

Vortrag: Thema „Evangelisch-Katholisch“ mit Pfarrer.
Huber und Pfarrer Teuffel im Evang. Gemeindehaus
Bellenberg

Freitag 28.1.2011 – 20.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro – Vöhringen

Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
Freitag geschlossen

Öffnungszeiten Ev. Stadtbücherei Vöhringen

Sonntag 10:30 – 11:30 Uhr
Montag 17:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr
während der Schulferien geschlossen

Weihnachtsfeier mit Königsproklamation bei den „Pfeil“-Schützen

Im schön dekorierten Saal des Schützenheimes wurde die gut besuchte Weihnachtsfeier der Schützen abgehalten. Vorsitzende Roswitha Kern ließ das abgelaufene Jahr kurz Revue passieren und nannte einige herausragende Höhepunkte, wie die Teilnahme am Dorffest mit dem Lichtgewehr-Zelt, das Gartenfest im Juli und den Vereinsausflug an den Bodensee. Roswitha Kern dankte allen Helfern für ihren Einsatz bei den verschiedenen Aktivitäten und ehrte besonders Viktor Moser, Hilde Wais und Harald Pöpperl für ihr herausragendes Engagement im vergangenen Jahr. Hilde Wais sorgte bei verschiedenen Veranstaltungen und Festen als gute Fee für kulinarische Genüsse. Viktor Moser hatte bei erfreulich gestiegener Anzahl von Jungschützen mehr Zeit in seine Hauptaufgabe als Jugendleiter zu investieren und sorgte darüber hinaus für die Instandhaltung der Sportgeräte, den Umbau der Schießanlage und stand fachmännisch als Ansprechpartner für Elektronik zur Verfügung. Harald Pöpperl, seit 20 Jahren als Fähnrich tätig, wurde besonders für seine Tätigkeit beim Wirtschaftsdienst und sein umsichtiges Handeln rund um das Schützenheim geehrt. Für die musikalische Untermalung der Feier sorgte wieder Bernd Sailer, dem die Vorsitzende ebenfalls ihren Dank aussprach. Zweiter Bürgermeister Helmut Kiechle brachte in seinem Grußwort seine Freude über

den guten Zusammenhalt und die sportlichen Leistungen der Schützen zum Ausdruck. Bei der anschließenden Königsproklamation wurde Heinrich Wick mit einem 36,7-Teiler zum neuen König ausgerufen, vor Matthias Schuberth mit einem 44,5-Teiler und Werner Holl mit einem 48,8-Teiler. Mit der Luftpistole sicherte sich auf Anhieb das Neumitglied Reinhard Liedel mit einem 89,4-Teiler die Königswürde vor Stefan Bathray mit einem 132,2-Teiler und Roswitha Kern mit einem 154,0-Teiler. Neuer Jugendkönig wurde mit einem 30,0-Teiler Simon Mensch vor Michael Liedel mit einem 137,2-Teiler und Luca Jehle mit einem 396,2-Teiler. Bei der nachfolgenden Preisverteilung Weihnachtsscheibe mit Blatt-Ring-Wertung durften sich insgesamt 53 Schützen an der Preistafel bedienen. Hier sicherte sich Rainer Haas mit einem 23,6-Teiler den ersten Preis vor Matthias Schuberth mit 97 Ringen und Josef Ilg mit einem 26,0-Teiler. Bei den Pistolenschützen errang Roswitha Kern mit einem 67,2-Teiler den ersten Platz vor Wilhelm Hiller mit 98 Ringen und Reinhard Liedel mit einem 67,8-Teiler.

Bei weihnachtlichen Klängen verbrachten die Schützen nach den Siegerehrungen noch ein paar gesellige Stunden in heimeliger Atmosphäre.



Unser Bild zeigt die neuen Schützenkönige des Schützenvereins „Pfeil“ von links nach rechts: Jugendkönig Simon Mensch, Pistolenkönig Reinhard Liedel und Schützenkönig Heinrich Wick.



Unser Bild zeigt Vorsitzende Roswitha Kern (links), die sich bei Viktor Moser (Bildmitte) und Mathilde Wais (rechts) für ihr herausragendes Engagement bedankt. Bilder: Wolfgang Zeiler.

Sieger des Sparwochengewinnspiels geehrt

Im Rahmen der diesjährigen Sparwoche der Raiffeisenbank Iller-Roth-Günz eG veranstaltete die Bank das traditionelle Sparwochengewinnspiel. Hunderte Kinder und Jugendliche aus dem Raum Babenhausen, Erkheim, Bellenberg und Altenstadt nahmen daran teil. Das Lösungswort lautete „Gewinner“. In der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank in Buch wurden die Preise für die Marktbereiche Babenhausen, Altenstadt und Bellenberg von Marketingleiter Joachim Graf übergeben. Erste Preise gab es für Emely Kellers, Illerrieden, und Marion Sauter, Babenhausen. Beide erhielten ein Skateboard mit Tasche. Den zweiten Platz belegte Timo Lieble aus Vöhringen. Ihm gehört jetzt eine Freizeittasche. Einen Lenkdrachen bekamen die Drittplatzierten Fabian Ulrich aus Bebenhausen und Tabea Geisler aus Bellenberg. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Marketingleiter Joachim Graf, Emely Kellers, Fabian Ulrich und Timo Lieble. Bild: Lieble.



Der Heilige Sankt Nikolaus besucht die ersten Klassen der Lindenschule

Am Morgen des 6. Dezembers 2010 klopfte es an den beiden Türen der ersten Klassen. „Natürlich kann das nur der Heilige Sankt Nikolaus sein“, spekulierte ein gewitzter Erstklässler. Mit Bischofsstab, einem großen Sack und seinem goldenen Buch trat der Nikolaus ein. Natürlich wusste er nur gute Sachen über die fleißigen Kinder zu sagen und lobte vor allem, dass sie schon nach so wenigen Wochen so gut lesen und kleine Geschichten schreiben konnten. Die fleißigen Erstklässler überraschten den Nikolaus und trugen Lieder und kleine Gedichte vor. Das freute den heiligen Mann sehr und er verteilte aus seinem Sack kleine Geschenke und Gebäck. Leider musste der Heilige Sankt Nikolaus noch weiter, vergaß aber nicht, den zweiten bis vierten Klassen leckeres Sternengebäck über die Elternsprecher mitzuschicken.



Der Nikolaus zu Gast in der Lindenschule. Bild: Lindenschule.

Sechzehnte Ulmer Vesperkirche 13. Januar bis 9. Februar 2011

Seit 15 Jahren hat es sich die Ulmer Vesperkirche zur Aufgabe gemacht, Bedürftigen in der kalten Jahreszeit eine warme Bleibe, ein gutes und günstiges Essen und seelischen Zuspruch zu geben. Ungefähr 100 ehrenamtliche Mitarbeiter aus beiden Konfessionen sind bereit, in vier Wochen rund 10.000 Mittagessen und 7.500 Vespern an Menschen auszugeben, die entweder wenig Geld zur Verfügung haben oder am Rande unserer Gesellschaft leben. Dazu stellt die evangelische Paulusgemeinde Ulm während der Wochentage ihre Pfarrkirche, die Pauluskirche, zur Verfügung. Auch wer mehr als einen kleinen Obulus zahlen möchte ist herzlich eingeladen, die Vesperkirche zu besuchen.

Natürlich ist diese Aktion, die im vergangenen Jahr 64.000 Euro an Ausgaben hatte, nur durch Spenden zu finanzieren. (Konto-Nr. 27887, Sparkasse .Ulm, BLZ 630 500 00, Stichwort: Vesperkirche). Da diese Aktion unmittelbar unseren nächsten Mitmenschen zugute kommt, sammeln die Frauen der Gymnastikgruppe Heinrich seit 15 Jahren bei ihrer Weihnachtsfeier für diesen guten Zweck. Auch dieses Jahr konnten wieder 470 Euro überwiesen werden.

„Kinder helfen Kindern“

Lindenschüler beteiligen sich an Hilfsaktion für bedürftige Kinder in Bosnien

Für die Kinder in Deutschland ist es eine Selbstverständlichkeit, zu Weihnachten Geschenke zu erhalten. Die Aktion „Kinder helfen Kindern“ des Missions- und Hilfswerkes „Brot des Lebens“ rief auf, bedürftigen Kindern in Bosnien, deren Eltern kein Geld für Geschenke haben, eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Da die Armut in Bosnien sehr zugenommen hat, war es vielen Lindenschülern und dem Lehrerkollegium ein großes Anliegen, sich an diesem Aufruf zu beteiligen und zahlreiche liebevoll zusammengestellte Päckchen mit Spiel- und Schulsachen, Körperpflegeartikeln, Süßem und persönlichen Grüßen zu spenden. Für viele bosnische Kinder war dieses Päckchen sicherlich das einzige Geschenk, das sie bekommen haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender und fleißigen Helfer, die durch ihre reibungslose Organisation und Mithilfe die Teilnahme der Lindenschule ermöglicht haben!



Viele Geschenke für arme Kinder in Bosnien, zusammengetragen von den Lindenschülern. Bild: Lindenschule.

Jahresversammlung der Wasserwacht

Stark ist die „Wasserwacht Bellenberg-Au“, die seit Jahrzehnten von Ewald Panusch geführt wird. Die Gruppe wies zum Jahresende insgesamt 259 Mitglieder auf. Diese setzen sich aus 88 Aktiven, 87 Jungaktiven und 84 passiven Mitgliedern zusammen. Das geht aus dem Jahresbericht hervor, den der Wasserwachtleiter Ewald Panusch bei der Jahresversammlung der Rot-Kreuz-Bereitschaft im Rot-Kreuz-Haus hielt. „Das Jahr 2010 hatte wieder einen sehr durchwachsenen Sommer“, erklärte Ewald Panusch. An den wenigen Badetagen, nur 15 waren es, leisteten die Wasserwachtler 320 Wachstunden mit 27 Aktiven am Auer Badensee. Bis auf kleinere Erste Hilfe-Einsätze bei Schnittwunden und Insektenstichen kam es zu keiner ernsthaften Situation. Mit acht Aktiven waren die Bellenberg-Auer-Wasserwachtler zur Unterstützung der Neu-Ulmer Wasserwachtgruppe beim Nabada auf der Donau in Ulm dabei. In den Pfingstferien ging es mit 25 Aktiven in die Fränkische Schweiz nach Pottenstein zum Kanufahren. Wegen Reparaturarbeiten nach dem Sommer am Lehrschwimmbecken der Illertisser Bischof-Ulrich-Schule konnte der Kinderschwimmkurs mit 17 Teilnehmern noch nicht abgeschlossen werden. Ewald Panusch dankte den Ausbildern Gisela Konrad, Hermann Panusch, Alisa Janotta und der neuen Helferin Charlotte Bögelein für ihren besonderen Einsatz. Dank galt der Stadt Illertissen für die Unterstützung der Aufgaben. Ewald Panusch und alle Wasserwachtler freuen sich über den positiven Beschluss, das Lehrschwimmbecken zu erhalten. Ein Dankeschön gehörte auch der Gemeinde Bellenberg für die finanzielle Zuwendung für die Wachdienste und die Jugendarbeit und der Rot-Kreuz-Bereitschaft Bellenberg für die sehr gute Zusammenarbeit. Vorauschauend sagte Ewald Panusch, dass im Frühjahr 2011 eine Rettungsschwimmausbildung erfolgen soll, bei der die Bellenberger Rot-Kreuzler die Erste-Hilfe-Ausbildung übernehmen werden.

Verwertung (Entsorgung) von A - Z

Abkürzungen:

P = Problemmüllsammmlung

E = Entsorgungsfirma

MKW = Müllkraftwerk Weißenhorn

Was	Wohin	Was	Wohin	Was	Wohin
A bdeckfolien	Restmülltonne, MKW	Essensreste	Kompost, Restmüll (roh)	M atratzen	Müllkraftwerk
Aktenordner (ohne Kunststoff u. Metall)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Eternitplatten	s. Asbest (festgebunden)	Medikamente	Apotheke, P, E
Aktenordner (mit Kunststoff u. Metall)	Restmülltonne Aktenvernichtung, MKW	F ahrradreifen	Restmülltonne, Handel	Metalle	Wertstoffhof, Schrotthand.
Alt-/Speisefette	Wertstoffhof, Fetttonne	Farben, Lacke	P, E	Möbel	Wertstoffhof, Holzverwerter, MKW
Altkleider	Altkleidercontainer, Altkleidersammlung	Fensterglas	E, Wertstoffhof	N achtspeichergeräte	Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung
Aluminiumdosen	Wertstoffhof	Fensterrahmen (Kunststoff, Holz)	Müllkraftwerk	Nahrungsmittelreste	Restmülltonne, Eigenkompost
Aluminiumfolie	Wertstoffhof	Fette (Haushalt)	Wertstoffhof	Nitroverdünner	P, E
Arzneimittel	Apotheke / P	Fette (Maschinen)	P, E	Ö lfilter	P, Rückgabe an Handel
Asbest (festgebunden) (Blumenkästen, Dachein- deckungen, Fensterbänke, Wasserleitungsrohre)	Bauschuttdeponie Donaustetten, Abfälle befeuchten u. unbedingt in Folie luft-u.staubdicht verp.	Feuerlöscher	Rückgabe an Handel	Ölkanister	E, Rückgabe an Handel
Asbest (schwachgebun- den, Großmengen)	Bauschuttdeponie Donaustetten, Fachmann!	Flaschen	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	P apier und Pappe	Wertstoffhof, Wertstoffinseln
Äste	Wertstoffhof, E	Folien (sauber)	Wertstoffhof	Plastikspielzeug	Restmülltonne
Autobatterien	Rückgabe an Handel, Problemmüllsammmlung	G artenabfälle	Wertstoffhof, Eigenkompost	Plastiktuben (entleert)	Wertstoffhof
B atterien	Wertstoffhof, P, E	Getränkedosen	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Plastiktüten	Wertstoffhof
Bauschutt (10 x 10 l)	Wertstoffhof, E	Glaswolle	Entsorgungsfirma	Porzellan, Keramik	Wertstoffhof
Bitumenabfälle (Haush.)	Restmülltonne, MKW	Glühbirnen	Restmülltonne	R asenschnitt	Wertstoffhof, Eigenkompost
Blumentöpfe, Plastik gereinigt	Wertstoffhof	H alogenlampen	Restmülltonne	Reifen	Rückgabe an Handel, E
Blumentöpfe, Ton	Wertstoffhof, Bauschutt	Heizöltank (Metall) gereinigt	Wertstoffhof, Schrotthandel,	Rigipsplatten	Entsorgerfirma
Bodenbeläge (Teppich, PVC)	Müllkraftwerk	Holz	Wertstoffhof, MKW, E	S ägemehl	Restmülltonne, Holzverwerter
Brillen	Restmülltonne, Optiker	Holzschutzmittel	P, E	Schmierfette	P, E
C D, DVD	Rathaus	I mprägniermittel	P, E	Schrott	Wertstoffhof, Schrotthand.
Chemikalien	P, E	Insektenspray	P, E	Schuhe (paarweise)	Altkleidercontainer
Computer	Wertstoffhof	J oghurtbecher	Wertstoffhof	Ski	Restmülltonne, MKW
D achpappe (Klein- mengen)	Restmülltonne, Müllkraftwerk	K abelreste	Wertstoffhof, Schrotthand.	Spanplatten	Wertstoffhof, E
Disketten	Restmülltonne	Kartonagen, Karton (zusammengelegt)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Sperrmüll	Müllkraftwerk
Dosen (Getränke, Lebensmittel)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Kataloge	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Spiegelglas	E, Wertstoffhof
Drahtglas	Entsorgungsfirma	Katzenstreu	Restmülltonne	Spraydosen (leer)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln
Druckerpatronen	Wertstoffhof	Klebstoffe (nicht aus- gehärtet)	Problemmüllsammmlung, Entsorgungsfirma	Styropor, Chips (sauber)	Wertstoffhof
Druckgasflaschen (keine Spraydosen)	Rückgabe an Handel	Klebstoffe (ausgehärtet)	Restmülltonne	T apeten	Müllkraftwerk
E inweggeschirr	Restmülltonne	Knopfzellen	Wertstoffhof, P, Handel	Tetrapack	Wertstoffhof
Eisenschrott (auch Fahr- räder, Waschmaschi- nen, Herde)	Wertstoffhof, Schrotthandel	Kondensatoren (PBC-haltig)	Problemmüllsammmlung, Entsorgungsfirma	Tonerkartuschen	Wertstoffhof
Elektrokabel	Wertstoffhof, Schrotthand.	Kork	Wertstoffhof	Türen	Wertstoffhof nach Rück- sprache mit Gemeinde- verwaltung, MKW
Elektro- u. Elektronik- schrott	Wertstoffhof, Entsorgungsfirma	Kronkorken	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	V erbundverpackungen	Wertstoffhof
Energiesparlampen	Wertstoffhof, P, E	L aub	Wertstoffhof	Verpackungskunststoffe	Wertstoffhof
Erdaushub (nicht verunreinigt)	Baufirma oder Rück- sprache mit Gemeinde	Lametta	P, E (bleihaltig)	Videokassetten	Restmülltonne
		Laminat mit Holz- beschichtung	Wertstoffhof	W achse	P, Restmülltonne
		Laminat m. Kunststoff- beschichtung	Müllkraftwerk	Waschbecken, WC	Wertstoffhof, Bauschutt
		Leim (ausgehärtet)	Restmülltonne	Waschmittelkarton (sauber)	Wertstoffhof Wertstoffinseln
		Leuchtstoffröhren	Wertstoffhof	Weihnachtsbäume	Wertstoffhof, Sammlung
		Lösungsmittel	P, E	Windeln	Restmülltonne, Windel- säcke bei Gemeinde- verwaltung erhältlich
				Wurzelstöcke	Altholzverwerter

Thomas Eisenhut neuer Fachbereichsleiter „Bauen und Technik“

Seit Anfang Januar hat Dipl.-Ing. (FH) Thomas Eisenhut die Aufgaben von Dipl.-Ing. Gerd Reitz übernommen und leitet seither den Fachbereich „Bauen und Technik“. Bereits seit September 2010 wurde er eingearbeitet und mit den vielschichtigen Aufgaben eines Bauingenieurs bei der Gemeinde Bellenberg vertraut gemacht. Thomas Eisenhut stammt aus Babenhausen und ist 27 Jahre alt. Nach seinem Realschulabschluss hat er eine Berufsausbildung als Schreiner begonnen und diese 2003 erfolgreich abgeschlossen. Danach schloss sich die Berufsoberschule und ein Studium des Holzbau und Ausbaus an der Fachhochschule Rosenheim an, das er 2008 beendete. Bis zu seinem Arbeitsbeginn bei der Gemeinde Bellenberg war er als diplomierter Ingenieur im Produktionsmanagement im Messebau tätig. Zu seinen Aufgaben gehörte die technische Umsetzung von Architektenplänen von Messeständen, die Planung und Koordination von internen Produktionsabläufen und die Erstellung von Konstruktionen. Da sein Studium sich eher auf den Hochbau konzentrierte, gibt es bei der Gemeinde Bellenberg natürlich viel Neues hinzuzulernen. Wir wünschen Dipl.-Ing. (FH) Thomas Eisenhut einen guten und erfolgreichen Start im Bellenberger Bauamt.



Unser Bild zeigt den neuen Leiter des Bauamts Dipl.-Ing. (FH) Thomas Eisenhut.
Bild: Gemeinde.

Blasenkrebs - Neues Selbsthilfe-Forum in Ulm

Es gibt wohl kaum einen Menschen, der von der Diagnose Krebs nicht zutiefst betroffen ist und sich nicht aus seinem bisherigen Leben geworfen fühlt. In einer solchen Situation können Gruppen von Menschen, die gleiche oder ähnliche Erfahrungen gemacht haben, eine große Hilfe sein. Selbsthilfe bedeutet hier gegenseitige Unterstützung sowie ein Austausch über damit verbundene Sorgen und Ängste. Um dies auch in Ulm zu ermöglichen, findet eine erste Veranstaltung des Selbsthilfe-Forums Blasenkrebs statt am Dienstag, 22. Februar 2011, 17 Uhr, in der Universitätsklinik am Michelsberg, Konferenzraum der Urologie, Mittelbau, 1. OG, Prittwitzstraße 43, 89075 Ulm.

Neben einem Fachvortrag von Dr. Schnöller zur Systemtherapie des Harnblasenkarzinoms wird auch der Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e. V. mit seiner Organisation und Arbeit vorgestellt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Fragen an die Experten zu stellen. Betroffene und Angehörige, die Rat und Unterstützung suchen, können sich gerne vorab mit dem Landesbeauftragten des Selbsthilfe-Bundes Blasenkrebs e. V. Herrn Wiontzek in Verbindung setzen über Telefon (0208) 62196041, oder per E-Mail: shg-pfullendorf@gmx.de. Näheres auch über das Selbsthilfebüro KORN, Telefon (0731) 88034410, oder per E-Mail: kontakt@selbsthilfebueero-korn.de.

König Ludwig-Schießen im Schützenheim

Widrige Straßenverhältnisse wegen Blitzeis am Dreikönigstag ließen zunächst die Hoffnung auf gute Beteiligung beim traditionellen 19. König-Ludwig-Schießen schwinden. Am Tagesende verzeichneten die verantwortlichen Organisatoren dieses Wettbewerbs dann doch insgesamt 49 Starter in den beiden Disziplinen Luftgewehr und Zimmerstutzen. Die Besonderheit und Beliebtheit dieses Wettbewerbs, der von Peter Jackwerth und Karl-Eugen Mauch in Gau-Verantwortung organisiert und geleitet wurde, liegt an den Bedingungen. Denn es werden nur Knicklauf-Luftgewehre und Zimmerstutzen älterer Bauart zugelassen. Außerdem muss das Schießen in Tracht erfolgen. Wie in den Vorjahren hat sich auch wieder eine erfreuliche Anzahl von Teilnehmern aus anderen Gauen am Schießen beteiligt.

Mit dem Luftgewehr bei Blatt/Ring-Wertung sicherte sich Karl Brugger (SV Hubertus Hörenhausen) mit einem 24,0-Teiler den 1. Platz vor Josef Ilg (Pfeil Bellenberg), 251 Ringe und Harald Macht (SV Hubertus Hörenhausen), 3. Platz, mit einem 38,8-Teiler.

Mit dem Zimmerstutzen, ebenfalls Blatt/Ring-Wertung, kam Leonhard Weitmann (Kgl. Priv. SG Weißenhorn) mit einem 36,0-Teiler auf den 1. Platz vor Anton Purr (Attenhofen), 2. Platz, mit 253 Ringen und Siegmund Linder (Pfeil Bellenberg), 3. Platz mit einem 57,4-Teiler.

Die beiden Erstplatzierten durften sich eine Schützenscheibe und eine Büste des bayerischen Königs mit nach Hause nehmen. Alle nachfolgend Platzierten erhielten, nach den Rängen gestaffelt, Geldpreise.



Unser Bild zeigt von links nach rechts: Karl-Eugen Mauch, Leonhard Weitmann, Roland Bischof, Karl Brugger und Peter Jackwerth.
Bild: Schützenverein.

Fahrt ins Elsass vom 13. bis 17. Juni 2011

„Wer reisen will, muss zunächst Liebe zu Land und Leuten mitbringen“, so schrieb der deutsche Schriftsteller Theodor Fontane bereits im 18. Jahrhundert. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Es sind die erlebten Reiseeindrücke, die jeder persönlich aufnimmt und die in Erinnerung bleiben. Und so haben wir auch heuer wieder eine 5-Tage-Busfahrt ins Elsass zusammengestellt und hoffen, jedem Mitreisenden damit eine Freude zu bereiten. Wie die letzten Reisen soll sie für jeden ausführbar sein und jeder soll sich in der Gruppe wohl fühlen und nicht überanstrengt werden. Die Reise ist für jeden gedacht, nicht nur für Seniorenkreis-Mitglieder (mit und ohne Rollator). Sollten Sie Lust auf diese einmalige schöne Reise ins bezaubernde Elsass haben, melden Sie sich bitte bei Gisela Studer und Ottmar Fries, Telefon 35145.

Unermüdlich im Einsatz für Sport, Kranke und Suchthilfe Ministerin Beate Merk überreicht Auszeichnung für große Verdienste im Ehrenamt

Staatsministerin Beate Merk hat im Dezember 2010 in München das vom Bayerischen Ministerpräsidenten verliehene Ehrenzeichen für besondere Verdienste im Ehrenamt an fünf Persönlichkeiten aus dem Landkreis Neu-Ulm ausgehändigt. Elfriede Betz und Rudolf Cermak aus Bellenberg wurden für ihre herausragenden sozialen, kulturellen und sportlichen Verdienste geehrt, die sie über Jahrzehnte hinweg zum Wohl der Allgemeinheit erbracht haben und erbringen. Die bayerische Justizministerin gratulierte den Geehrten zu der Auszeichnung und überreichte das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für große Verdienste im Ehrenamt. An Elfriede Betz überreichte Ministerin Beate Merk das Ehrenzeichen unter anderem für deren Engagement im Katholischen Frau-

enbund. Seit mehr als 35 Jahren besucht sie Kranke in Kliniken, spendet Trost und Anteilnahme. Zudem ist sie seit mehr als 52 Jahren die Ansprechpartnerin des Besucherrings Theater Ulm in Bellenberg.

An Rudolf Cermak überreichte Ministerin Beate Merk das Ehrenzeichen unter anderem, da er sich in erster Linie um die Belange der älteren Mitbürger kümmert, indem er Ausflüge organisiert und sich an der Bürgerinitiative „Senioren helfen Senioren“ beteiligt. Außerdem hat Rudolf Cermak mehr als zehn Jahre lang Gesprächskreise für Suchthilfekranke in der Justizvollzugsanstalt Ulm geleitet sowie Kranke in der Psychiatrie in Bad Schussenried besucht.



Unser Bild zeigt von links nach rechts: Ministerin Dr. Beate Merk, Dritter Bürgermeister Norbert Frank, Elfriede Betz, Wolfgang Schrapp, Vorsitzender des Athletiksportvereines und Rudolf Cermak.
Bild: Bayer. Staatsministerium.

40 Jahre Altpapiersammlung

Die Rot-Kreuz-Bereitschaft kann in diesem Jahr ein kleines Jubiläum feiern. Seit 40 Jahren nehmen sich die Rot-Kreuzler dem Altpapier aller Bürger in der Gemeinde an. Darüber ist die Gemeinde sehr froh, wie auch 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller bei der Jahresversammlung betonte und für diesen Dienst dankte. Bei den sechs durchgeführten Sammlungen im Vorjahr wurden insgesamt 89,6 Tonnen Altpapier gesammelt. Peter Ott, Mitglied des Führungsteams der Rot-Kreuz-Bereitschaft, betonte, dass die Jubiläums-Altpapiersammlung am Samstag, 19. März 2011, durchgeführt wird.

Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ in Illertissen

Das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neu-Ulm, führt am Samstag, 29. Januar 2011, 8 bis 16 Uhr, im Rot-Kreuz-Haus Illertissen, Stauffenbergstraße 3, einen Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ für Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M, S oder T (alt 1, 3, 4 und 5) durch. In diesen vier Doppelstunden erlernen und üben die Teilnehmer insbesondere die wichtigsten Maßnahmen zur Versorgung von Unfallopfern. Kosten 30 Euro. Voranmeldung unter Telefon (0731) 974410.

Kimberly Böck wird Schach-Bezirksjugendmeisterin

Die 6-jährige Denksportlerin Kimberly Böck aus Bellenberg hat bereits jetzt schon ihr festes Ziel vor Augen: Die Deutsche-Jugend-Einzelmeisterschaft 2011 im Schach! Kimberly Böck wurde Mädchen-Vize-Meisterin des Bezirks Oberschwaben und qualifiziert sich als jüngste Teilnehmerin für die Baden-Württembergische Meisterschaft 2011. Die 6-jährige, die für den SV Jedesheim antritt, konnte bereits die Kreismeisterschaft U10 im Oktober 2010 für sich entscheiden. Sie schätzt Schach als die größte Herausforderung im Sport.

Ein Mädchen mit Zöpfen und geringelten Socken lässt sich zu einer Runde einladen, beginnt die Partien mit wirr anmutenden Zügen fern jeder Eröffnungstheorie, setzt jedoch wenig später all ihre Gegner matt. Ein typischer Schalk der Erstklässlerin der Lindenschule, die bereits im Alter von zwei Jahren die ersten Schachfiguren in der Hand hielt. Tagelang um die Ehre oder den Titel kämpfen, ein Kampf, den sie schon mit vier Jahren aufnahm und der mittlerweile nicht mehr aus ihrem Leben weg zu denken ist. Anfang Januar 2011 stand Kimberly vor der größten Herausforderung ihrer jungen Schachkarriere. Die Bezirks-Jugend-Einzelmeister-

schaften in Biberach. Neun Partien an drei Tagen waren zu meistern. Der erste Tag lief nicht besonders gut für die kleine Kimberly. Schnell hatte sie sich jedoch an die wesentlich älteren Mitspieler gewöhnt und konnte am zweiten und dritten Tag endlich zeigen was sie kann. Mit sechs Jahren war sie auch hier die jüngste Teilnehmerin und konnte dennoch der Titel der Vize-Bezirksjugendmeisterin, Oberschwaben für sich einheimsen. „Ich habe das Glück, einen Schachspieler als Vater zu haben. Auch sein Talent scheine ich geerbt zu haben“, beschreibt Kimberly ihren familiär vorgezeichneten Weg zum Schach. Ihr Vater, Henry Böck, der es seiner Zeit bis zur Jugend-Europa-Meisterschaft gebracht hatte, erzählt: „Mit gerade mal vier Jahren setzte sie sich ans Brett und zeigte mir, was sie aufgeschnappt hatte. Es ist unglaublich, mit welchem Enthusiasmus, Spaß und Talent Kimi diesen Sport verfolgt. Bereits jetzt müssen wir sie fünfmal in der Woche zu ihrem Training fahren und sie bekommt einfach nicht genug.“ Seit 14 Monaten gehört sie zur Trainingsgruppe des SV Jedesheim und offenbart bereits ein ungewöhnlich gutes taktisches Verständnis und Talent.



Kimberly Böck beim Schachspiel gegen einen älteren Mitspieler.

Bild: Henry Böck.

Brennholz

Die Gemeindeverwaltung bietet wieder Brennholz für Selbstwerber zum Verkauf an. Voraussetzung ist der Nachweis eines Motorsägelehrgangs. Die bereitgestellten Baumstämme müssen noch selbst aufgearbeitet werden. Der Preis hängt von der Holzart ab und richtet sich nach dem marktüblichen Preis. Bei Interesse bitten wir Sie, sich mit unserem Bauhofleiter Roland Steinbrecher in Verbindung zu setzen, Telefon (0162) 4324050.

Aufruf zur Gründung einer Messie-Selbsthilfegruppe

Ein Betroffener aus dem Raum Ulm sucht Menschen, die ebenfalls unter dem Messie-Syndrom leiden, zum Aufbau einer Selbsthilfegruppe. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch soll Betroffenen Halt und Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung bieten. Kontakt über das Selbsthilfebüro KORN, Telefon (0731) 88034410, oder per E-Mail: kontakt@selbsthilfebueero-korn.de.

Hobbymannschaft ist Herbstmeister

Die Abteilung Tischtennis hat einen Herbstmeister: die Hobbymannschaft. Das erst in dieser Saison gegründete Team belegt nach der Vorrunde der aktuellen Saison ungeschlagen den ersten Tabellenplatz. In der Hobbyliga steht zwar der Spaß am Spiel und die Kameradschaft an erster Stelle, doch ist ein gewisser Ehrgeiz an der Platte nicht zu übersehen. Eine makellose Bilanz weist Reiner Pöpperl auf, der alle zehn Einzelpartien gewann. Auch der Nachwuchs kommt nicht zu kurz und deshalb wurde Dominik Haak in das Team integriert. Er blieb in der Vorrunde ebenfalls ungeschlagen. Derartig erfolgreich war die erste Mannschaft nicht, die in der Kreisliga zu Hause ist. Doch das Saisonziel eines Mittelfeldplatzes ist bereits jetzt so gut wie sicher. Einen großen Verdienst tragen Jochen Kast und Oliver Schätz bei, die mit einer guten Einzelbilanz glänzen. Ebenso zeigte das Doppel Jochen Kast und Sascha Wollny eine exzellente Leistung: Sie gewannen alle zwölf Begegnungen und knüpften damit an die Erfolgsserie der vergangenen Saison an.

Die zweite Herrenmannschaft des Athletiksportvereines befindet sich wie erwartet im Abstiegskampf. In der Vorrunde spielte sie sich allerdings einen hauchdünnen Vorsprung gegenüber den Konkurrenten heraus. Der größte Dank geht dabei an Stefan Freymiller und Reinhard Dinter, die sich mit einer deutlich positiven Bilanz ins Rampenlicht stellen. In der Rückrunde gilt es gegen die Mannschaften im Tabellenkeller zu punkten, um wichtige Zähler für den Klassenerhalt zu sichern.

Im Großen und Ganzen blickt die Abteilung Tischtennis freudig auf die Vorrunde und das Jahr 2010 zurück. Denn neben der Punktspielrunde und des Trainings gab es zahlreiche externe Veranstaltungen, wie z. B. das Grillfest oder den Hüttenausflug. Aber auch innerhalb des Vereins wurde zusätzlich das eine oder andere Turnier gespielt. Zu erwähnen ist der sogenannte Erdinger-Pokal, den sich dieses Mal Sascha Wollny und Michaela Kohl sicherten. Das Schafkopfturnier gewann Karl Dreher.



So sehen Sieger aus! Unser Bild zeigt die Hobbymannschaft von links nach rechts: Leopold Vogt, Michael Knoll, Reiner Pöpperl, Dominik Haak und Günter Dreher.
Bild: ASV Tischtennis.

Lesen macht Spaß! Besuchen Sie doch mal die Bücherei!

Die Bücherei im Obergeschoss im Haus des Kindes „Guter Hirte“ bietet: Romane (Krimi, Historie, Schicksal...), Biografien, Sachbücher aus allen Bereichen (für Kinder und Erwachsene), Reiseführer, Zeitschriften, CDs, CD-ROMs, Kassetten, Bilderbücher, Erstlese- und Kinderbücher, Jugendromane und vieles mehr.

Öffnungszeiten: Montag, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Mittwoch, 17.30 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag, 8.30 Uhr bis 10 Uhr, Samstag, 15 Uhr bis 16 Uhr.

Kurs Klimawechsel

Kursbeginn: Samstag, 12. Februar 2011 um 10 Uhr

Dieser Kurs ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von Herrn Rainer Bittner vom V8 in Vöhringen, Frau Dr. Domschat-Dauenhauer, Praxis für Gynäkologie in Vöhringen und Dr. Frank Henle von der Brunnen-Apotheke Bellenberg.

Dieser Kurs ist in einen kurzen theoretischen und in einen praktischen Teil gegliedert. In der ersten theoretischen Stunde erhalten Sie eine Einführung und eine Übersicht über das medizinische Geschehen während der Wechseljahre. Frau Dr. Domschat-Dauenhauer wird über die physiologischen Hintergründe der Wechseljahre sprechen. Was passiert im Körper der Frau während der Menopause? Was steckt hinter den Wechseljahrsbeschwerden? Diese Fragen wird Frau Dr. Domschat-Dauenhauer für Sie kompetent beantworten. Dr. Frank Henle informiert aus pharmazeutischer Sicht. Wie funktionieren moderne Präparate mit natürlichen Hormonen? Gibt es Alternativen zu den Hormonen? Wie kann ich eine Steigerung der Lebensqualität erreichen? Dieser Theorieteil findet im Sporthotel Ihle in Vöhringen statt.

Ziel dieses Kurses ist es Frau sein genießen und aus dieser Zeit des Wechsels und des Wandels positive Schlüsse und Erkenntnisse ziehen! In diesen Kurstagen wird gemeinsam mit den teilnehmenden Frauen und auch Männern die Erfahrung geteilt, dass Wechseljahre weder eine Krankheit noch eine biologische Tragödie sind, sondern Auftakt in einen neuen Lebensabschnitt.

Alle weiteren Stunden mit Übungen zur Körperwahrnehmung und Kräftigung, wie Pilates, Ballooning, Qi Gong und Wirbelsäulengymnastik werden im V8 in Vöhringen abgehalten – immer samstags von 10 Uhr bis 11 Uhr. Der Kurs umfasst 12 x 1 Stunde, Kursgebühr 132 Euro. Bitte unbedingt im V8, Vöhlstraße 8, Vöhringen, anmelden, da begrenzte Teilnehmerzahl.

Gesundes Abnehmen: Intensivseminar

In unserem ersten Intensivseminar im letzten Jahr erlebten Sie gemeinsam mit Ernährungsberaterin Marion Heger-Bögel und Apotheker Dr. Frank Henle, wie man mit guten Vorsätzen, gezielter Ernährung und Bewegung leicht und gesund abnehmen konnte. Aufgrund des großen Erfolgs 2010 bieten wir auch dieses Jahr ein Intensivseminar an. Dieses Mal noch individueller und in kleinen Gruppen zu jeweils nur 5 Personen. Jeder Kursteilnehmer wird durch unser ausgebildetes Team intensiv und individuell betreut. Individuelle Fragen und Probleme lösen sie gemeinsam nach den neuesten Erkenntnissen der Ernährungswissenschaften. Die intensive Betreuung sichert Ihren persönlichen Erfolg.

Termine: 16. Februar, 23. Februar, 2. März, 9. März und 16. März 2011. Veranstaltungsort: Brunnen-Apotheke, Kursgebühr 79 Euro. Um Anmeldung wird gebeten – begrenzte Teilnehmerzahl, pro Gruppe 5 Personen.

Kurs: HUM – Yoga „Aus der Bewegung in die Stille“

Nach vollem Erfolg des letztjährigen Kurses bieten wir auch in diesem Jahr die Möglichkeit, einen Kurs bei Frau Godehart zu besuchen. In kleinen Gruppen erlernt man in diesem Kurs die HUM-Yoga-Übungen mit Elementen aus dem Hatha-Yoga und dem Qi Gong. Über die HUM-Yoga-Übungen werden Sie in Ihr inneres und äußeres Gleichgewicht, in die Stille, in Ihre innere Welt zu Ihrer Kraftquelle geführt.

Termine: 16. Februar, 23. Februar, 2. März, 16. März und 23. März 2011, jeweils 17.30 Uhr. Kursort: Zum Reiser 4b, 89257 Illertissen/Betlinshausen, max. 10 Teilnehmer, Preis pro Person: 50 Euro. Anmeldung in der Brunnen-Apotheke.

Kochkurse: Leichte Küche!

Montag, 21. Februar 2011, 18 Uhr, Gerichte mit Fisch. Montag, 28. Februar 2011, 18 Uhr, Gerichte mit Fleisch. Reinhard Schiefele (Spitzenkoch aus Fellheim) wird uns in seinen Kochkursen zeigen, wie Fleisch bzw. Fisch in leichte kulinarische Hochgenüsse verwandelt werden. Veranstaltungsort: Schulküche Lindenschule. Max. 15 Teilnehmer, Preis pro Kurs: 15 Euro. Anmeldung in der Brunnen-Apotheke.

Katholischer Seniorenkreis

Der Katholische Seniorenkreis lädt am Donnerstag, 17. Februar 2011, 14 Uhr, in den Pfarrsaal ein. Thema: „Humor und gute Laune“, Fasching mit Musik und lustigen Einlagen. Das Team um Gisela Studer freut sich auf viele Besucher.

Die Jugendfeuerwehr packt`s

Bei dieser Aktion geht es darum, Grundnahrungsmittel und Dinge des alltäglichen Bedarfs, wie etwa Mehl, Sonnenblumenöl, Nudeln sowie Hygieneartikel in Länder zu spenden, in denen Menschen unter der Armutsgrenze leben. Die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr erklärten sich sofort bereit, Grundnahrungsmittel im Wert von rund 10 Euro zu spenden. Um möglichst viel für das Geld zu bekommen, mussten die Preise sowie Menge und Qualität genau verglichen werden. Als schließlich alles eingekauft war, packten die Jugendlichen im Feuerwehrhaus alles in Kartonkisten und machten diese versandfertig. Am 15.12.2010 trafen sich die Jugendfeuerwehrlern und zwei Mitglieder der Aktiven und fuhren die Pakete zur Kellmünzer Feuerwehr, wo eine Sammelstelle eingerichtet war. Insgesamt wurden von 130 Jugendlichen der Landkreisfeuerwehren 438 Pakete gespendet. Als Dank für die Spendenbereitschaft durften sich die Jugendlichen mit ebenfalls gespendetem Kinderpunsch sowie Lebkuchen stärken.



Unser Bild zeigt von links nach rechts: Markus Schaich, Lennart Hohenbleicher, Florian Kaiser, Annika Amann, Daniel Iniec, Lukas Müller, Fabian Kast und Gerald Hohenbleicher.

Wo ist was los?

Samstag, 29.1.

Mitgliederversammlung, Schützenverein, Schützenheim

Sonntag, 30.1.

Bambini-Skikurs, Athletiksportverein

Samstag/Sonntag, 5./6.2.

2-Tages-Skiausfahrt Fiss-Ladis, Athletiksportverein

Donnerstag, 10.2.

Nachtskifahrt Oberjoch, Motorradclub

Freitag, 4.3.

Weltgebetstag, Evang. Gemeindehaus, Evang. Kirchengemeinde

Freitag, 4.3.

Närrische Pausenverlängerung, Lindenschule, Lacha-Dreggler

**Erscheinen und
Redaktionsschluss
von
„Bellenberg
Aktuell“**

**Die nächste Ausgabe
von „Bellenberg
Aktuell“ erscheint am
Donnerstag, 24. Februar
2011.**

**Abgabeschluss ist am
Freitag, 11. Februar
2011.**

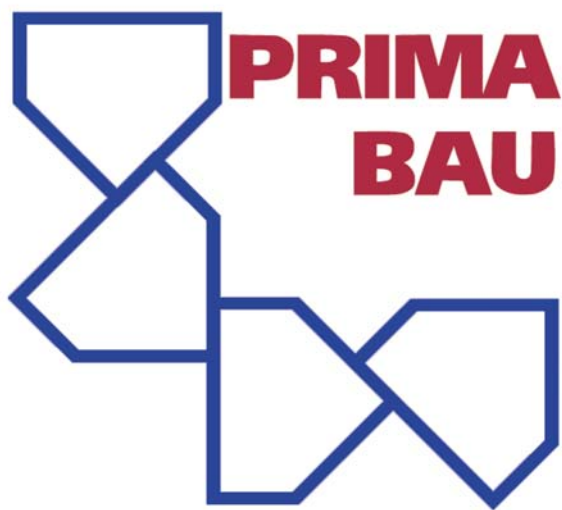


**Metzgerei
Reiner Hörmann**
Memminger
Straße 8
89287
Bellenberg

Telefon
0 73 06 / 63 43
Fax 92 22 70

Ihr schlüsselfertiges Traumhaus

**Top
Qualität
zum fairen
Preis!**



PRIMA-BAU GmbH · Geschäftsführer Rudolf Bader
Mühlenweg 8 · 89287 Bellenberg
Fon 0 73 06-92 10 11 · Fax 0 73 06-92 10 12

www.prima-bau.de